



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)**

388 (25.8.1939) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-402891](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-402891)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

## Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung u. Hauptredaktion: K. L. 4. Fernsprecher: Sammelnummer 24951  
Postfachkonto: Karlsruher Nummer 17500 - Drahtanschrift: Rema tel. Mannheim

Kugelgenusspreis: 22 mm breite Millimeterzelle 12 Pfennig, 20 mm breite Textmillimeterzelle 10 Pfennig. Für Sammler, u. a. B. Kleinanzeigen ermäßigte Druckpreise. Abrechnung ist die Anzeigen-Verträge Nr. 10. Bei Anzeigenentwürfen über Anzeigen wird keinerlei Nachdruck gemacht. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben an bestimmten Tagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verantwortlich: Mannheim.

Mittag-Ausgabe A

Freitag, 25. August 1939

150. Jahrgang - Nr. 388

# Will England den Weltkrieg?

## Polen setzt seine Kriegsvorbereitungen in immer unverhüllterem Maße fort

### Die Intransigenz Londons - die größte Kriegsgefahr

Nur dank der englischen Garantie wagt Warschau seine provokatorische Politik fortzusetzen

**Drahtber. aus Londoner Vertreters**  
— London, 24. August.  
Der Ernst der Lage und die Schwere der Entscheidungen, die vor der Regierung liegen, wurden der Bevölkerung Englands erst richtig im Laufe des Donnerstags zum Bewußtsein gebracht. Chamberlains Unterhausrede hatte nicht in einem einzigen Wort die Spannung in Europa durch eine Warnung an Polen zu vermindern. Spät am Abend sprach dann Lord Halifax über den Stand der Dinge zum englischen Volk. Seine Ausführungen, ruhig und leidenschaftlos vorgetragen, hielten die Wiederholung der Argumente des Ministerpräsidenten dar und enthielten ebenfalls in generalisierender Form den Gedanken, daß eine Befreiung des Konflikts am Verhandlungstisch eigentlich möglich sein müßte.

Im Gegensatz zu den letzten Jahren und Monaten tritt die Regierungsauffassung wohl in Erscheinung. Eine gewisse Ausnahme macht das „News Chronicle“, das zwar der Regierung ungeschwätzt, doch auch nicht ohne gewisse Vorbehalte im Gegensatz zur tiefen Besorgnis der meisten anderen Blätter von einem noch immer vorhandenen Schwerezustand spricht.  
Die Welt habe sich noch nicht mit dem bevorstehenden Unheil abgefunden und ein verzweifelter Friedenswille bestehe im Grunde genommen auf allen Seiten.  
Die Spätmorgenausgaben lassen freilich eine noch tiefergehende Besorgnis erkennen.

Amso härter ist das Auffehen, daß die Meldungen aus Berlin hervortreten, wonach die Bevölkerung der Reichshauptstadt durch den Kriegsausbruch erwartet. Diese Innerstadt wird u. B. von der „Times“ mit der ganz anders gearteten Auffassung in den Hauptstädten der Weltmächte verurteilt. Das Blatt knüpft auch noch zahlreiche Hoffnungen an die verschiedenen Friedensschritte des Donnerstags. Zur Frage, ob eine Verhandlungsbasis noch immer erreicht werden könne, wird lediglich die Regierungsauffassung wiederholt und betont, daß keiner Nation erlaubt sei, mit Gewalt einer anderen Nation die Unabhängigkeit zu entreißen. Dagegen werde sich England wenden müssen, selbst wenn es völlig allein mit seiner Politik handle.

Wenig wie in der Chamberlainrede vor dem Unterhaus und in seiner eigenen Rede vor dem Oberhaus verließ Lord Halifax in seinem Appell an England auf dem Stande, daß England unter allen Umständen seine politische Verpflichtung erfüllen müsse, wenn aus der gegenwärtigen Situation der Kriegsausbruch dem Reich und Polen hervorzieht.  
Trotzdem wurde auch dem Mann auf der Straße klar, daß England durch seine intransigente Haltung über Nacht in einen Konflikt hineingezogen werden kann.  
Die Rotverordnung, die der Regierung die weitgehenden Vollmachten schenkt, wurde gestern im Unterhaus mit 457 gegen 4 Stimmen angenommen, sofort dem Oberhaus zugeleitet und noch am Abend vom König genehmigt. Auffallend war im Unterhaus das Fehlen jeglicher Opposition. Wenn man Sympathieerklärungen für Polen erwartet hätte, so blieben diese im allgemeinen aus. Es fiel auf, daß der stellvertretende Vorsitzende der Arbeiterpartei, W. C. C. Wood, eine weitaus gemäßigtere Rede hielt als etwa der ehemalige Außenminister Eden. Er stellte sich zwar ebenfalls unweidlich hinter die Regierung, doch nicht unversucht zu lassen, was zur Friedensstiftung beitragen sei.  
Auffallend ist weiter, daß in der Morgenpresse des Freitag keinerlei neue konstruktive Gedankenansätze zur Lösung des an den deutschen Grenzen entstandenen Problems vorgebracht

### Sie haben in Moskau wirklich nichts mehr zu juchen!

## Die Militärkommissionen reisen ab

Paris kann sich über den „Verrat“ Moskaus immer noch nicht beruhigen

**aus London, 24. August.**  
Die Reiter aus Moskau melden, werden auch die Mitglieder der französischen und britischen Militärmission binnen 24 Stunden Moskau verlassen.

dem Vekt bewußt aus der Friedensfront aus, denn der Verrat in der Sache des Friedens unter den freien Völkern seitens der Sowjetregierung sei klar.

### Paris läßt weiter

**aus Paris, 24. August.**  
Um der französischen Öffentlichkeit weiter die wahre Lage zu verdeutlichen, legt man die nachgerade sichtbaren Bemühungen fort, die Bedeutung des deutsch-sowjetischen Nichtangriffspaktes abzumildern und seine angeblich für Deutschland so nachteiligen Wirkungen abzumildern. Sowjetrußland wird bei dieser Gelegenheit bestis angegriffen. Es wird ihm u. a. Verrat gegenüber den demokratischen Mächten und einer Sache des Friedens vorgeworfen.

### Der „Staatsstreich in Danzig“

**aus Paris, 24. August.**  
Der „Intransigent“ kommentiert die Ernennung Gauleiter Forsters zum Danziger Staatsbürgermeister und schreibt, dieses Geheiß werfe das ganze Gedächtnis der Danziger Bevölkerung über den Haufen und verwickle sie in den Verrat des Dritten Reiches. Die Verurteilung des Staatsstreichs und des Geheiß der Nationalsozialistischen Partei. In einer über alle Zweifel erhabenen Ueberricht spricht das Blatt von einem „Staatsstreich in Danzig“.

In seinem Kommentar zu der europäischen Spannung und dem deutsch-sowjetischen Pakt gibt der „Temps“ an, daß die Schnellleiste der Unterzeichnung des Paktes in politischen und demokratischen Kreisen Enttäuschung hervorgerufen habe. Sowjetrußland, so schreibt das Blatt wütend, läßt sich mit

### Das Verleiden des Führers

**Staatsbürgermeister für General Freiherrn von Walter angeordnet**  
**aus Berlin, 24. August.**  
Der Führer hat an Freitag von Walter folgenden Befehl erteilt:  
„In dem schweren Verlust, der Sie und Ihre Familie durch den Tod Ihres Herrn Gemahls, des Generals Freiherrn von Walter, betroffen hat, spreche ich Ihnen meine herzlichste Anteilnahme aus. Ich werde den in Krieg und Frieden um das deutsche Volk hochverdienten Mann ein ehrendes Gedenken bewahren.“  
Ferner ordnete der Führer an, daß die Befragung des Generals als Staatsbürgermeister erfolgt.

### Der Reichsaussenminister über seine Moskauer Mission - v. Ribbentrop beim Führer

**aus Königsberg, 24. August.**  
Auf dem Königsberger Flughafen traf am Donnerstag gegen 12.30 Uhr Reichsaussenminister von Ribbentrop mit dem Sonderflugzeug „Grenzmark“ nach Moskau kommend ein. Die Nachricht von der Anwesenheit des Reichsaussenministers in Königsberg hatte sich am späten Vormittag wie ein Lauffeuer verbreitet, und im Augenblick prangte ganz Königsberg im Höhenlicht. Kopf an Kopf hand die Bevölkerung Spalier in den Straßen.  
Im Verkehrshaus fand eine feierliche Begrüßung durch den Gauleiter und Oberpräsidenten Frick statt. Der Gauleiter sagte u. a., daß gerade in der dem Winterlande abgeronnenen Provinz Danzig die hohe Bedeutung dieses außerordentlichen Ereignisses erkannt werde. Wenn Sie zum Führer kommen, dann sagen Sie ihm, daß die Provinz Danzig genau wie in der Vergangenheit so auch jetzt und in aller Zukunft unteilbar ihren Weg gemäß dem Befehl des Führers gehen wird.  
Der Reichsaussenminister dankte dem Gauleiter und Oberpräsidenten, indem er ausführte:  
Der Führer hat mich nach Moskau entsandt; das war für mich ein ehrenvolles und eine Ueberrückung, aber das wissen wir alle: Was der Führer macht, ist richtig!

Wir wissen, daß wir zur Zeit wieder in einer ersten Zeit leben, aber — wie Ihr Herr Gauleiter schon angekündigt hat — ich weiß, daß diese Provinz Danzig treu und ausschließlich zum Führer stehen wird, komme was kommen mag. Es ist ganz klar — das wissen wir alle — und wir können das unbändige Vertrauen in den Führer haben.  
Er wird auch diese Krise wieder weithin, wie er schon so manche Krise gemeistert hat.  
Wenn ich nachher zum Führer zurückfliege, so kann ich ihm freudig eines berichten, und das habe ich auch eben aus den Augen von Tausenden von Frauen, Männern, Jungen und Mädchen gesehen, nämlich daß diese Provinz treu und fest zum Führer steht, daß sie weiß, daß alles, was in Zukunft auch kommen mag, so kommen muß,  
und daß Deutschland auf alle Fälle unteilbar bleibt.

### Bericht beim Führer

**aus Berlin, 24. August.**  
Der Reichsaussenminister des Auswärtigen von Ribbentrop traf am Donnerstag um 18.45 Uhr mit den Herren seiner Begleitung mit dem Sonderflugzeug „Grenzmark“ von Moskau kommend am Flughafen Tempelhof ein.  
Der Reichsaussenminister begab sich vom Flughafen Tempelhof zum Führer, der inzwischen von verschiedenen kommend in Berlin eingetroffen war, zur Berichterstattung.

### Niet- und nagelfest

**\* Mannheim, 25. August.**  
Noch am Grade ihrer Wünsche pflanzen die Weltmächte die Hoffnung auf. Galt es nicht fünf lange Monate mit der Sowjetunion verhandelt, um mit ihr zu einem Abkommen zu gelangen? Hatte es nicht am Anfang ausgehoben, als würde alles ganz glatt gehen, und ist dann nicht doch alles schief gegangen? Hatte man nicht ursprünglich geglaubt, Herr Strang würde keine Moskauer Mission in zwei bis drei Tagen erledigt haben, und daß er schließlich nicht noch nach Wochen und Monaten auch noch dort? Warum sollte sich das Schauspiel nicht auch jetzt zwischen Berlin und Moskau wiederholen? War nicht in dem Berliner Kommuniqué, das die Ribbentrop-Weise ankündigte, vom „Abschluß“ der Verhandlungen und in dem Moskauer Kommuniqué nur von der „Fortsetzung“ der Verhandlungen die Rede? Mit der wahrscheinlichen Hoffnung des Schiffbrüchigen, der die Ausschiffung des rettenden Dampfers hin entzweit und hofft, es könnte nur ein Wanderverlein, Kammerie man sich in London und Paris an die Vorstellung, zwischen Berlin und Moskau sei noch nicht alles zu Ende gedacht und zu Ende beschlossen, werde es die gleichen Schwierigkeiten, Unklarheiten, Betrug- und Ueberrumpelungsmanöver geben, durch die die eigenen Verhandlungen mit Moskau gescheitert waren. Es war die gleiche große Täuschung, der die Weltmächte hier unterliegen, wie es die vorübergehende fixe Idee war, zwischen Deutschland und Sowjetrußland seien Verhandlungen dieser Art überhaupt unmöglich. Sie waren nicht nur möglich, sie sind auch in einer Rekordzeit zum Abschluß geführt worden. Und sie konnten so schnell abgeschlossen werden, weil die Massen in dem langen Feilschen mit den Weltmächten Zeit und Gelegenheit genug hatten, die wahren Absichten der Demokratien kennen zu lernen und schon während dieser Verhandlungen die entscheidenden Vorteile einer Verständigung mit Deutschland zu berechnen. Paris und London nennen das heute freilich „Verrat“ — sie überleben dabei nur, wie sehr sie dabei dem betrogenen Betrüger gleichen.

Der Nichtangriffspakt zwischen Deutschland und Rußland hebt jeden Fallid rund und fest und ohne Lücken, ein handfestes Instrument gemeinsamer Friedenspolitik, das weder Verleugern noch Spekulationen von dritter Seite es zu durchbrechen oder auch nur zu ignorieren, Raum läßt. Die Londoner und Pariser Hoffnung, es könnten sich im Vertrag vielleicht doch Klauseln und Bedingungen finden, die es den Weltmächten erleichtern würden vor ihren eigenen Völkern die aktuelle und die historische Tragweite des Vertrages herabzumindern, wird durch den Vertragstext selbst als eindrucksvolle Widerleg. Dieser Vertragstext scheint vielmehr geradezu unter den Gesichtspunkt abgefaßt zu sein, jeden Spekulativen von vornherein wirksam entgegenzutreten. Er nimmt im Artikel 1, der jeden Gewaltakt, jede aggressive Handlung und jeden Angriff und zwar einzeln als auch gemeinsam mit anderen Mächten“ ausdrücklich, den Weltmächten die Hoffnung, daß Rußland etwa auf dem Umwege des nunmehr vollkommen klarstellend gewordenen französischen Sowjettages doch noch in eine kriegerische Kombination der Weltmächte gegen Deutschland einbezogen werden könnte. Er nimmt im Artikel 2, der die Vertragschließenden verpflichtet im Falle kriegerischer Verwicklungen eines der beiden Partner mit einer dritten Macht, diese dritte Macht „in keiner Form zu unterstützen“, die noch geltend in den Verträgen und Londoner Zeitungen auf. Umgekehrt, der Nichtangriffspakt brauche in schließlich die Möglichkeit russischer Materiallieferungen an Polen und die Orientie nicht auszuschließen. Er nimmt schließlich im Artikel 4, der jedem Vertragspartner die Teilnahme an einer gegen die anderen gerichteten Mächteauspörierung verbietet, den Weltmächten die Hoffnung, auf diplomatischem Wege Moskau wieder zu sich herüberzuführen. Mit anderen Worten: er ist nicht nur ein grundsätzlicher und bewährter Nichtangriffspakt zwischen zwei Ländern, die miteinander Frieden halten wollen, er ist neben und darüber hinaus ein Nichtangriffspakt ad hoc, der die Haltung der beiden Vertragspartner

# „Was der Führer macht, ist richtig...!“

Der Reichsaussenminister über seine Moskauer Mission - v. Ribbentrop beim Führer  
aus Königsberg, 24. August.  
Auf dem Königsberger Flughafen traf am Donnerstag gegen 12.30 Uhr Reichsaussenminister von Ribbentrop mit dem Sonderflugzeug „Grenzmark“ nach Moskau kommend ein. Die Nachricht von der Anwesenheit des Reichsaussenministers in Königsberg hatte sich am späten Vormittag wie ein Lauffeuer verbreitet, und im Augenblick prangte ganz Königsberg im Höhenlicht. Kopf an Kopf hand die Bevölkerung Spalier in den Straßen.  
Im Verkehrshaus fand eine feierliche Begrüßung durch den Gauleiter und Oberpräsidenten Frick statt. Der Gauleiter sagte u. a., daß gerade in der dem Winterlande abgeronnenen Provinz Danzig die hohe Bedeutung dieses außerordentlichen Ereignisses erkannt werde. Wenn Sie zum Führer kommen, dann sagen Sie ihm, daß die Provinz Danzig genau wie in der Vergangenheit so auch jetzt und in aller Zukunft unteilbar ihren Weg gemäß dem Befehl des Führers gehen wird.  
Der Reichsaussenminister dankte dem Gauleiter und Oberpräsidenten, indem er ausführte:  
Der Führer hat mich nach Moskau entsandt; das war für mich ein ehrenvolles und eine Ueberrückung, aber das wissen wir alle: Was der Führer macht, ist richtig!

nicht nur grundsätzlich, sondern gerade in der augenblicklichen europäischen Krise festlegt: er läßt den eisernen Vorhang zwischen Rußland und den Westmächten fallen. Und er läßt damit auch den eisernen Vorhang zwischen Rußland und Polen fallen.

Ziele im Vertrag steht sehr kurz zum Ausdruck kommende Bezugnahme auf die aktuelle Krisensituation, die in Paris und London so tief erschreckt und die jetzt, da eine Vertragsänderung des Vertragswerkes unmöglich geworden ist, in dem anderen Extrem verfährt, in den Vertrag die weitestgehenden Wiener und Moskauer Vereinbarungen einzuwickeln.

Recht hat man dabei nur mit einer Verhelfung: das der deutsch-russische Nichtangriffspakt in der Tat eine historische Wende nicht nur in den deutsch-russischen Beziehungen, sondern in der ganzen europäischen und internationalen Politik bedeutet. Das Krönchen der deutsch-russischen Freundschaft, auf das man in Paris und London keine Politik eingeweiht hatte, gilt nicht mehr; der Grundstab der deutsch-russischen Freundschaft, der Angelpunkt der bismarckischen Politik, ist wieder in sein Recht eingeleitet worden. Die Auswirkung auf das politische, auf das wirtschaftliche, auf das geographische Gesicht Europas — und nicht nur das: die Auswirkung auf geistiger und sozialer Art auf das in geistiger Defizienz und sozialer Chaos dahinstrebende Westeuropa sind noch nicht abzusehen; möglich, daß sie Form und Wesen unseres Jahrhunderts bestimmen werden.

Im Augenblick wichtiger ist die aktuelle politische Frage: was werden die Westmächte, was wird Polen tun? Die Westmächte haben nach einem ursprünglichen Entschluß erklärt, ihre Verantwortung auch unter den veränderten politischen Bedingungen aufrechtzuerhalten. Die Erklärung zuträgen spezifisch weniger einem ernsthaften Willen als der Überzeugung, beim deutsch-russischen Nichtangriffspakt könnte es sich um einen bloßen Hauch handeln, dem man am besten mit einem eisernen Hauch begegnet. Da nun für die Engländer und Franzosen klar geworden ist, daß es sich bei dem Nichtangriffspakt um alles andere als um einen Hauch handelt, mag es sich ja trotz herausstellen, wieviel umkehrbar die Wiederholung des eigenen Wortversprechens Hauch oder Ernst ist. Chamberlain muß es jedenfalls heute zum ersten Mal wie einem leichten englischen Lausmann, der eine Generalabsicht für ein Unternehmen übernommen hat, das bereits in Konflikt gerungen ist.

Eines müßten jedenfalls auch die Engländer einsehen: eine Garantie kann Polen heute nicht mehr davor retten, von Deutschland, so es die durch Geduld, Recht und Volkstum geschaffenen deutschen Ansprüche erfüllen will oder nicht; der Führer hat das verbindlich dem englischen Volkshatler noch eindeutig klar gemacht. Will England seine Garantie für Polen wirklich werden lassen, dann muß es nicht mehr Polen retten, denn will es den Weltkrieg entfesseln. So ist die Situation heute.

Es wird die Entscheidung nicht für den morgen sein! Dr. A. W.

## Wie Italien die Situation sieht

### Die Demokraten wollen an der Danziger Frage den Weltkrieg entfesseln

Präsident und dem Korrespondenten — Rom, 24. August.

Nach immer in der deutsch-russische Welt das Hauptgesprächsthema in Rom, und die freudige Zustimmung der Presse und der gesamten Öffentlichkeit hält unverändert an. Sie ist um so herzlicher, als jeder Italiener weiß, daß der Duce der deutsch-russischen Politik vom ersten Augenblick an zustimmt hat. Das „Giornale d'Italia“ verleiht heute noch einmal, daß der Duce diese politische Linie von Stunde zu Stunde verfolgt habe. Er sei von Anfang an während des römischen Kaiserpalastes des Generalstabes und vom Grafen Ciano nach dessen Zusammenkunft mit Außenminister von Ribbentrop in Mailand, Berlin und Salzburg darüber informiert worden.

Man frägt in Rom sich, daß die strategische Lage der Unternehmungen durch die Fallunterscheidung zum Vorteil Deutschlands und Italiens ganz erheblich veränderte habe. Es sei kein Zweifel, daß dieses Verhängnis für die Demokraten zu erfüllen. In diesem Zusammenhang hat die von Reichsdeputiertenversammlung von Ribbentrop vor Reichsversammlung getragene Resolution, es sei davon abzurufen, daß der deutsch-russische Pakt auch für eine deutsch-spanische Zusammenarbeit von Nutzen sein werde, hier größte Beachtung gefunden.

Die Schuld an der Irreführung ungeübter Völker tragen nach allgemeiner Auffassung die Demokraten. Die Reichsversammlung Chamberlains an den Führer hat, wie „Avanti Sicilia“ sagt, keinen konkreten Vorstoß an einer feindlichen Stellung enthalten. Sie hat nur einseitiger Auffassung der gesamten internationalen Welt nur noch einmal bestätigt.

Daß die Demokraten an der Danziger Frage und an dem Rücken Polens einen Weltkrieg entfesseln wollen.

Nach die Rede Chamberlains vor dem italienischen Volk wieder die Lage geklärt und vornehmlich einen konkreten Vorstoß zur Aufrechterhaltung des Friedens enthält. Er hat aber nicht das mindeste Anzeichen dafür, daß England Polen vom aufstehenden Wahnsinn zurückhalten wolle. Die Rede Chamberlains enthält noch den ersten römischen Widerspruch zunächst nicht, was in den letzten Tagen nicht ohne Bedeutung und in diplomatischen Informationen und Veröffentlichungen der Zeitungen nicht schon erklärt worden wäre. Sie analysiert lebhaft die Lage unter englischen Verhältnissen und wieder die Verantwortung Deutschland nicht zu.

Unter der Überschrift „Die Demokraten treiben Europa in den Krieg“ schreibt die „Tribuna“:

Die Demokraten seien von blinder Kriegswut erfüllt. In London und Paris läßt man ihnen: Weiter heute als morgen Krieg. Die Demokraten scheinen den Augenblick für gekommen zu

## Ein Spiel, das Warschau teuer zu stehen kommen kann: Polnischer Aufmarsch an der Grenze

### Ganz Ostoberschlesien ein einziges Heerlager - Fieberhafte Schanzarbeiten

Don. Katowitz, 24. August.

Ostoberschlesien befindet sich seit den letzten Stunden in einem regelrechten Kriegszustand. Auf Anordnung der Militärbehörden sind sämtliche Schulen und Versammlungsräume mit Militär besetzt worden. Die Grenzorte sind mit Truppen besetzt, und ständig treffen neue Truppentransporte ein. Alle Wechsellager- und Lagersysteme sowie Kräfte sind von den polnischen Militärbehörden für ihre Zwecke beschlagnahmt worden. Frauen und Kinder sind in geschützte Orte in Schanz- und Befestigungsarbeiten eingesetzt worden. Die Befestigungsarbeiten einzelner Punkte müssen ebenfalls ebenfalls arbeitsmäßig in diesen Arbeiten antreten.

In vielen Ortschaften ist es den Bauern verboten, auf ihre Felder und in die Wälder zu gehen, außerdem werden die Arbeiten in dem Abschnitt um Nicolai durchgeführt. In diesem Abschnitt ist auch die größte Truppenkonzentration geschaffen. Die hier angelegte Stellung mit Richtung auf Zielwitze, kann unmittelbar als Verteidigungsstellung angesehen werden, sondern heißt in ihrer ganzen Bauart und in ihrer strategischen Lage eine klare Auffassung des polnischen Militärs nach Meinung der dort. Die Konzentration der Truppen ist immer mehr und hat sich auch die letzten polnischen Stellen völlig etabliert. Viele Generaldirektoren der Industrieerwerbe und andere Männer der polnischen Wirtschaft haben es vorgezogen, im Innern des Landes zu gehen.

Ihren Besitz haben bereits zahlreiche Bürgermeister und sonstige Beamten geflohen. Alle Jüde

im Innere Polens sind ständig überflutet und können den Aufenthalt nicht mehr bewältigen. Die Anschläge nehmen sie gefasste Ausmaße an. Die Preise gehen sprunghaft in die Höhe, was besonders in den unteren Bevölkerungsschichten größte Erregung auslöst. Der Sturm auf Banken und Sparkassen wird immer größer.

### Kopfloze Mobilmachung in Polen

Don. Polen, 24. August.

Polen fand heute im Zeichen einer fieberhaften Mobilmachung. In Heberholer Hall wurden die Reservisten der verschiedenen Bataillone aus den Wohnorten und aus den Werkstätten durch polnische, Radfahrer und Meldepioniere geholt. Die Stimmung der Bevölkerung war heftig gedrückt. In der Stadt Polen wurden alle Verkehrsmittel für Einquartierung beschlagnahmt.

In der Stadt selbst waren die Lebensmittelgeschäfte überflutet und es wurde wahllos gekauft, um sich für alle Fälle zu sichern. Nur mit Mühe konnten die Banken die in Massen anstehenden Sparen auszahlen. Der Höhepunkt der Verwirrungen wurde erreicht, als die Militärbehörden die Taxis und Privatwagen beschlagnahmten, um ihre Truppentransporte durchzuführen.

### Rumänische Abfrage an Polen

Don. London, 24. August.

Wie die Blätter melden, hat Rumänien Polen mitgeteilt, daß im Falle eines Krieges zwischen Deutschland und Polen Rumänien die britische Neutralität bewahren werde.

## Handstreichpläne gegenüber Danzig

### Eine polnische Division marschiert auf - Die Polen sperren die Grenze

Don. Danzig, 24. August.

Wie gemeldet wird, ist die Stadt von einer gemischten polnischen Division im Süden und Westen umschlossen worden. In dieser Division gehören das Infanterieregiment 22 aus Piotrow, Infanterieregiment 23 aus Pilsa, Infanterieregiment 65 und Artillerieregiment 12 aus Gdanek. Durch diese Zusammenziehung einer kriegstüchtigen polnischen Division unmittelbar an der Grenze des Danziger Gebietes ist die Gefahr eines unmittelbaren bevorstehenden Handstreichs auf die freie Stadt in größte Nähe gerückt.

### Die Grenze nach Danzig abgeriegelt

Don. Danzig, 24. August.

An Donnerstag sind von den Polen sämtliche für Danzig bestimmten Waggonen mit Waren in Dänemark angehalten worden. Verträge wurden ebenfalls in Danzig-Kübeln. Eine fernmündliche Verbindung mit Gdingen war nicht mehr hergestellt.

sen, da man sich auf polnischer Seite weigerte, die Gefahr anzunehmen. Daraufhin hat auch Danzig den Post- und Fernsprechverkehr mit Gdingen eingestellt. Auch nach verschiedenen anderen Orten Polens konnte heute keine telefonische Verbindung erreicht werden.

In Gdingen sind alle wehrfähigen Männer einbezogen worden. Auch die in Danzig tätigen Polen, die in Gdingen wohnhaft sind, mußten nach Gdingen zurückkehren, um sich zu stellen. Ferner sind alle Kraftfahrzeuge am Donnerstag früh von der Gdingener Militärbehörde beschlagnahmt worden. Auch die in Danzig verbleibenden polnischen Kraftfahrzeuge sind wie der „Danziger Postboten“ erzählt, vermutlich durch Motorpistolen zu sofortigen Rückkehr nach Gdingen veranlaßt worden.

### Beleid des Führers

#### zum Tode des bolivianischen Staatspräsidenten

Don. Berlin, 24. August.

In Vertretung des amtierenden Staatsministers und Chef der Präsidialkanzlei des Führers sprach Reichsminister Göring bei der bolivianischen Gesandtschaft vor, um das Beleid des Führers zum Tode des bolivianischen Staatspräsidenten, General Busch, zum Ausdruck zu bringen.

Der bolivianische Staatspräsident General Busch war der Sohn eines aus dem vorigen Jahrhundert in Bolivien emigrierten deutschen und der Tochter eines bolivianischen Großgrundbesitzers. Er widmete sich bereits in seiner Jugend der militärischen Laufbahn, besuchte die Kadettenschule in La Paz und trat dann in die Armee ein.

Im Chaco-Krieg zwischen Bolivien und Paraguay bewies Busch seine ständigen militärischen Fähigkeiten und machte seinen Karrierefortschritt als Generalstabschef eines Armeekorps zu wirken. Nach Beendigung des Krieges übernahm Busch die Leitung des Generalstabs der gesamten bolivianischen Armee. Die in den folgenden Jahren durchgeführte Reorganisation der Armee war sein Werk.

Als im Jahre 1937 Staatspräsident Toro von seinem Amt zurücktrat, übernahm Busch die Führung des bolivianischen Staates und führte bald einen energiegeland Kampf gegen die auch in Bolivien überhandgenommene Diktatur der Parteien und den nachgehenden Einfluß ausländischer Kapitalisten. Im Zuge seiner Säuberungsaktion führte Busch im April 1939, getrieben auf die nationalen Kräfte des Landes, das autoritäre Regime ein, das in Bolivien ein. Er erzielte Maßnahmen gegen die Mißgunst ausländischer Finanzmänner, verstaatlichte die Eisenbahn und die Zentralbank.

### Terror in China

#### Reise Wang Tsching-wei in Hongkong erschaffen

EP Hongkong, 24. August.

Der frühere stellvertretende Verkehrsminister in der nationalchinesischen Zentralregierung, Wang Tsching-wei, wurde am Dienstagabend in Hongkong auf O'Connell Straße erschossen. Der Kommandeur ist ein Neffe des bekannten chinesischen Politikers und früheren Reichspräsidenten Wang Tsching-mei. Die Kugelwunden trafen zwei Schüsse auf Wang Tsching-wei und trafen dann mit Messern auf ihn ein.

### Die Heberdrehwimmungen in Tientsin

EP London, 24. August.

Die Heberdrehwimmungen in Tientsin haben nach dem letzten Bericht aus Peking bereits sehr große Ausmaße angenommen. Dadurch wurden englische Soldaten gezwungen, ihre nahe dem Flußufer gelegenen Kasernen aufzugeben; sie wurden in höher gelegenen Kasernen untergebracht werden.

Das Geschickliche, das durch die Blockade sehr gelitten hat, ist durch die Heberdrehwimmungen der englischen Niederlage am Ortigen sein. In dem vom Postamt überbrachten Briefen schloßen die Kugeln auf den Tischen.

## England kann nicht mehr mit

### Chamberlains Vertriebsangebot vor dem Parlament

Don. London, 24. August.

Das Unterhaus trat heute zu seiner die Vertriebsunterbrechung Sitzung zusammen. Chamberlain gab seine erwartete Erklärung ab, eine Zusammenkunft der seit Wochen und Monaten von englischer Seite aufgestellten Verhandlungen, die internationale Lage habe sich weiter verschlechtert bis zur Gefahr eines Krieges. Die deutsche Regierung habe erklärt, daß Danzig nicht zum Gegenstand einer Konferenz oder eines Kompromisses gemacht werden könne. Sie habe mit der Danziger Frage die Korridorfrage verbunden und habe die gesamte Politik und Haltung der polnischen Regierung wegen der angeblichen Verhandlungen von Deutschen angepaßt. Angesichts dieser „Grenzüberfall“ fallt laßenden“ Schilderungen von unerschütterlichen Verhandlungen, welche eine deutsche Kampagne ähnlich der Endenkriege darstellte, habe Polen große Ruhe und Selbstbeherrschung ergriffen.

## Die führende Qualitäts-Cigarette: ATIKAH 57

Chamberlain behandelte Johann den Sowjetisch-deutschen Pakt:

„Ich möchte dem Hans nicht verheimlichen, daß diese Ankündigung für die Regierung als eine Liebeserklärung kam von sehr unfreundlichen Charakter.“

Die Sowjetregierung habe aber auch nicht den Schritten eines Ansehens der englischen und französischen Regierungen vorher zu erkennen gegeben. Die Diskussionen zwischen den Kommissionen in Moskau seien schon lange im Gange gewesen, ehe die Bombe explodierte.

Er beschloß nicht, irgendein endgültiges Urteil über diesen „Ansehensfall“ (7) abzugeben. Man müsse erst mit der französischen Regierung beraten. Aber es sei britische Pflicht, über die Erfüllung der Verpflichtungen Polen gegenüber kein Urteilstillschließen.

Nach auswendig gelernter Verteidigung seiner bisherigen Politik forderte Chamberlain nochmals den Beitritt zur „Verteidigung“ Englands und — nach britischer Ansicht des „armen verletzten Polen“.

Nach einem Bericht über den Besuch des britischen Botschafters Cradock in Danzig hat Chamberlain meinte der Botschafter, daß die polnische Antwort die britische Stellungnahme völlig widerspreche. England verhalte nicht, eine besondere Position in Europa zu erlangen und verlange nicht, daß Deutschland nationale Interessen opfern solle. Man könne aber nicht zustimmen — Chamberlain hatte tatsächlich dem Rat, angesichts der englischen Unterstützung für die polnische Minister und Verhandlungsmittel dies anzuführen — daß nationale Interessen nur durch Verhandlungen oder Verhandlung gelöst werden können. Chamberlain referierte hierüber vergebens Reden britischer Staatsmänner über Englands angebliche Bereitschaft, die Verletzung der internationalen Ordnung zu erörtern, sowie den Botschafter von Versailles zu hören. Er habe sein Bestes versucht um.

### Die Aussprache:

Nach der Rede des Ministerpräsidenten Chamberlain erhebt sich für die Opposition der Labourpartei Ernest Brown; die Entzweiung sei durch die Nachrichten von heute immer gefährlicher geworden, jedoch bleibe mindestens die Freundschaft zwischen Großbritannien und Frankreich getreuer. Brown bliebe die Freundschaft mit Polen bestehen, so daß die Lage für Großbritannien nicht schlechter geworden sei. — Mr. Lansbury sagte, wenn er Premierminister wäre, würde er sofort zu Stalin fliegen.

Erden erklärte, mit der Unterzeichnung des Paktes mit Rußland habe die deutsche Regierung den inneren Völkern gemacht. (1)

Nach dem erhebt sich der konservative Abgeordnete Amery und fragte u. a., welche Schritte die Regierung bezüglich der allgemeinen Wehrpflicht ergreifen werde.

Der konservative Abgeordnete MacWilliam meinte, im Falle eines Krieges würde die britische Lage für England viel schwieriger sein als 1914.

Chamberlain richtete sich nochmals an die Abgeordneten die Bitte, wenigstens für einen Augenblick die Ähnlichkeit des Vertrauens zurückzuführen. Die Lage sei sehr ernst. Man muß der Welt jetzt zeigen, daß man in kritischen Stunden einsig sei. Chamberlain drängte die Abgeordneten, die Zeit nicht mit Reden zu verlieren. Die von Mr. Wilson erdachte Forderung auf ein Einigkeitstreffen könne man nicht in aller Öffentlichkeit diskutieren.

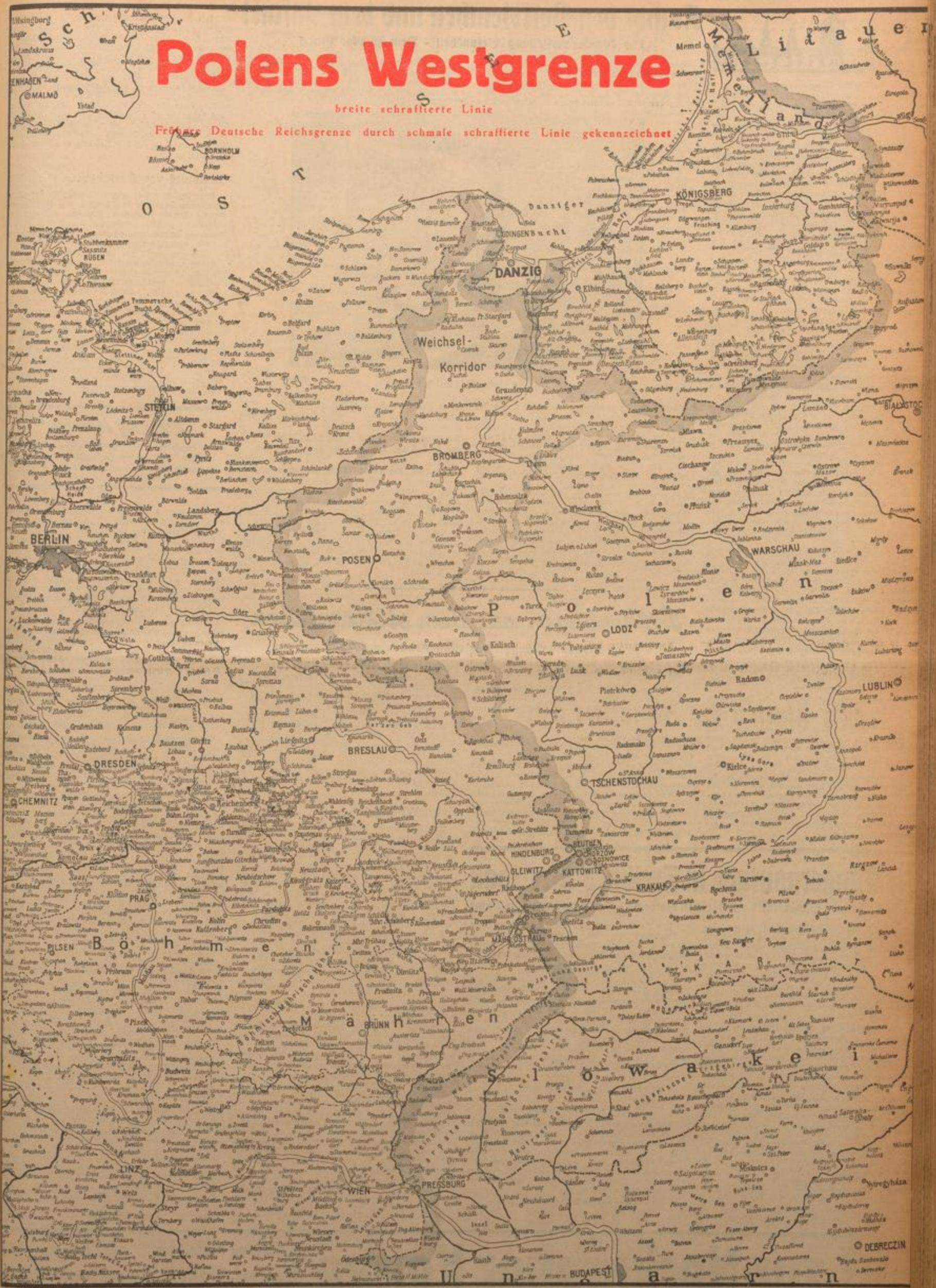
Chamberlain hat dann das Haus, seine Zustimmung zum Abschluß der außenpolitischen Reden zu geben. Hier schon erhebt sich der Labourpartei erordnete Brown und fragte, ob die Regierung es nicht für möglich halte, mit Sowjet-Rußland zu irgend einer Abmachung zu kommen, da die Verantwortlichkeit der englischen Garantie für Polen sich ohne die Hilfe Russlands sehr schwierig gehalten würde. Brown wies darauf hin, daß Großbritannien Frankreich ohne ein Abkommen mit Rußland sehr wenig militärischen Beistand leisten könne.

Ernest Brown und Endenkriege. Im 24-jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht von Tannenberg am 27. August werden die Wälder des Generalstabes Hindenburg und des General der Infanterie Endenkriege im Zeughaus wieder geschmückt.

# Polens Westgrenze

breite schraffierte Linie

Frühere Deutsche Reichsgrenze durch schmale schraffierte Linie gekennzeichnet



Aus der Deutschen Allgemeinen Zeitung im Deutschen Verlag/Berlin - Nachdruck verboten!





# Südwestdeutsche Umschau

## Riedgemeinden melden

**Wienheim, 24. Aug.** Sein 90. Lebensjahr wendete in heiterer Fröhlichkeit Herr Valentin Lamm, Luisenstraße 26. Trotz seines hohen Alters arbeitet er noch in der Landwirtschaft. Ein großes Trauerereignis gab dem verstorbenen Malermeister Nikolaus Bugert das Geleit zur letzten Ruhestätte. Die Verstorbenen erben ihn mit einer Kranzniederlegung mit Widmung. — An der unter großen Anteilnahme erfolgten Beerdigung des bei Riedheim im Neckar ertrunkenen Hermann Haas nahmen die Mittelschüler der 7. Klasse mit ihrem Lehrer, Politische Leiter, sowie die Hitlerjugend und das Deutsche Jungvolk teil. Zahlreiche Kranze wurden niedergelegt. — Im Alter von 87 Jahren starb Frau Ann Hofmann, verm. Kaufmann, nach schwerer Krankheit.

**Wampertheim, 24. Aug.** Im Nebenzimmer des Weinhauses „Krone“ veranstalteten die vor 16 Jahren aus der Schule entlassenen Leute einen wohlgeschmückten Kameradschaftabend und gemeinsames Abendessen. Die unterhaltenden Darbietungen wurden von den Beteiligten in humorvoller Weise sehr ansprechend durchgeführt. — Frau Karolina Liss Witwe, geb. Maichler, wohnhaft Elisabethstraße 17, vollendete das 84. Lebensjahr. — Frau Maria Gaier, geb. Bloch, wohnhaft Friedhofstraße 27, wurde 81 Jahre alt. — Landwirt Joh. Steffen 22, Wilhelmstr. 17, wurde 72 Jahre alt. Derzeitige Glanzwunsch!

**Wörth, 24. Aug.** Maler Heinrich Eichhorn, Sohn des Maurermeisters Joh. Eichhorn 19, hat seine Meisterprüfung mit der Note „sehr gut“ bestanden. Wir gratulieren! — Dieser Tage konnte der Monteur des hiesigen Gaswerkes, Martin Schänker, sein 25jähriges Arbeitsjubiläum bei der Deutschen Eisenbahn-Aktiengesellschaft feiern. Aus diesem Anlass waren Kränze und Werkzeuge feierlich geschenkt. Der langjährige Betriebsleiter des Werks, Fritz Barthel, der mit Schänker selbst schon 26 Jahre

zusammenarbeitet, pries den Jubilar als einen echten deutschen Arbeiter. Der Personalreferent der Hoag, Geometer Dering, übermittelte dem Jubilar die Glückwünsche der Direktion und überreichte ihm eine Urkunde der Handels- und Gewerbekammer, sowie ein Geldgeschenk der Firma. — Noch ist die Getreidernte nicht ganz beendet, da sehr auch schon die Tabakernte ein. Vor einigen Tagen ist mit dem Pflanz des Sandblattes begonnen worden. Die anhaltende Feuchtigkeit der letzten Wochen und die sehr warme Pflanzzeit haben das Sandblatt schnell reifen lassen. — Die Frau des hier im Ruhestand lebenden Meisters Johannes Geshardt, Frau Sabine Geshardt, vollendete ihr 70. Lebensjahr. — Die in dieser Woche gemauerten Rekruten feierten am Samstagabend ihren Rekrutenball, der bis zum frühen Morgen dauerte.

**Wonnheim, 24. Aug.** In Obensachsen (Hessen) ist im Alter von 94 Jahren Witwe Margarethe Stamm, geb. Bolen, gestorben.

**Dornbach, 24. Aug.** An einer Kreuzung am Riegersplatz ritten zwei Motorradfahrer zusammen. Beide Fahrer und ihre auf dem Sozius mitfahrenden Begleiterinnen erlitten schwere Kopfverletzungen und mußten ins Krankenhaus gebracht werden. Eine auf dem Bürgersteig stehende Frau wurde an der Hand dadurch leicht verletzt, daß einer der Verunglückten auf sie geschleudert wurde. — Im Stadteil Eberbach war in den letzten Tagen der 78jährige Schüler Friedrich Rißig durch einen Verkehrsunfall erkrankt und schwer verletzt worden. Nunmehr ist der Junge im Stadtkrankenhaus gestorben.

**Friedrichshafen, 23. Aug.** Beim Schloßhafen feierte infolge heftigen Sturmes ein Badedienst. Der erste Anstoß konnte schwimmend das Ufer erreichen. Dagegen ist der zweite Anstoß, ein 24jähriger Arbeiter, ertrunken.

# Vom Neckar zum Odenwald

## Brief aus Eberbach

E. Eberbach, 24. August.

Im Monat Juli wurden hier drei Knaben und drei Mädchen geboren. Fünf Eheblichungen fanden statt. Die Zahl der Sterbefälle betrug drei. Die Verstorbenen fanden im Alter von 47 bis 82 Jahren. — Die Eberbacher SK (Sturm 21/110) begab sich dieser Tage in den Kleinen Odenwald, um bei der Einbringung der Ernte zu helfen. — Zur Zeit befinden sich hier die letzten Röß-Wäpfe in diesem Jahre. Es sind wieder Berliner, denen es im alten Eberbach sehr gut gefällt. — Nach Beendigung der hiesigen Betriebskassabrechnung ist die Mannschaft der Stadt mit 30 Punkten als Siegerin hervorgegangen. — Die Hebrgasse des Jungvolksführers 22/110 Eberbach-Vand wurde sehr feierlich, Jungmannführer Wäpfer sprach von den Aufgaben des Jungvolks. Der neue Führer in Kamerad Herbert Deiß. — Nach Aufhebung der hiesigen SK-Standorte wurde Eberbach der Sitz eines SK-Sturmabteils. Er trägt die Nr. 11/110. Mit der Führung wurde Sturmführer Gustav Roser-Eberbach betraut. — Dieser Tage konnte in Eberbach-Ingelbach Landwirt Konrad Bracht seinen 84. Geburtstag begehen. Der Hochbetagte ist noch recht rüstig. — Der weit über die Grenzen Baden hinaus bekannte Eberbacher Zimmlermeister Hermann feierte seinen 77. und Kaufmann Karl Krauth seinen 81. Geburtstag. Frau Juliana Kump, Witwe, geb. Krauth, feierte den 80. Geburtstag in verhältnismäßig guter körperlicher und geistiger Frische.

Der Vergnügungspark des Eberbacher Kur- und Marktes wird, den Nummern nach, weit größer als im letzten Jahr. Die Ausgestaltung des Vergnügungsparks sowie die Leitung des Betriebsbetriebs im großen Maßstab liegt in Händen des Betriebsführers Rüdiger-Mannheim. Das große Ziel wird es sein, mit besonderen Lichteffekten sowie mit einer neuen Laufförderanlage versehen sein. Als Musikkapelle fungiert die bekannte Kapelle „Pflüger-Bunde“.

**L. Friedrichshafen, 22. Aug.** Für die von hier Scheidenden R. U. U. in der letzten Woche wurde ein stimmungsvoller Abschiedsabend veranstaltet, in dessen Verlauf der Ortswart von R. U. U. Reinhardt, sowie Ortsgruppenleiter Bollhards den Scheidenden die besten Abschiedsgrüße übermittelten. Stellvertreter Riemer-Damburg dankte für die Gastfreundschaft und betonte, daß die hier verbrachten Urlaubstage allen Teilnehmern unvergesslich bleiben werden.

## Wonnheim macht sich schön

**Wonnheim, 24. Aug.** Im Zuge der Verschönerungsaktion wurde in den letzten Wochen hier sehr viel geleistet. Zahlreiche Rasenflächen haben ein neues Gewand erhalten. Außerdem ist der Neubau der Heil- und Pflanzschule — in Richtung Reichsbahn-Tal — im Rohbau fertiggestellt worden. Die Bauarbeiten zu einem neuen Fabrikgebäude sind in vollem Gange. Teilweise wurden spädhafte Straßen angebahnt. — In Hochhausen am Neckar feierte Frau Luise Hofmann ihren 90. Geburtstag.

## Odenwald-Streiflichter

**Biesheim, 24. Aug.** Durch das Auftreten eines Rabenlaubs Wildschweine wurde in der hiesigen Gemarkung erheblicher Schaden angedrückt. — Ihren 75. Geburtstag feierte in heiterer Frische Frau Anna Margaretha Weber, geb. Müller.

**Oberflörsbach, 24. Aug.** Bei der hier unter hiesiger Anteilnahme erfolgten Beerdigung der Frau Margarete Weber, geb. Hoff, die 15 Kindern das Leben schenkte, sangen der Männergesangsverein und der Kirchenchor Abschiedslieder. Namens der Altersversorgung legte Gemeindevorstand Dummel unter Gebetsworten einen Kranz nieder.

**Wonnheim, 24. August.** 74 Jahre alt wurde in voller Mäßigkeit Frau Karolina Scheller, geb. Böhm.

**Himbach, 24. Aug.** Frau Elisabetha Schäfer Witwe, geb. Spilger, feierte in Wonnheim bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag.

**Wonnheim, 24. Aug.** In der unter Vorherrschaft des Bürgermeisters Dr. Müller gehaltenen öffentlichen Kundgebung wurde die Einführung eines Wandergewerkschafts für Wonnheim, wie er für Gemeinden über 5000 Einwohner gesetzlich vorgesehen werden kann, nach eingehenden Erläuterungen des Vortragenden einstimmig abgelehnt. Ein weiterer Punkt der Tagesordnung galt der Verabschiedung der Rechnung der ehemaligen Gemeinde Zell für das Jahr 1937, die zu Wonnheim eingemeindet wurde.

## Gaidalburggau Hünepfuhl

ru. Heilberg, 24. August.

Mit Temperaturen um 30 Grad noch am Spätnachmittag und wolkenlosem Himmel gibt der August den Besuchern der Stadt keine Biffenart. Das Bad in kühlen Flüssen, die Fahrt nach untenwärts mit einem der kleinen Motorboote, das Zeltlager am Vorland, schattenspendende Anlagen, wie sie vielfach in der Stadt verstreut sind und die Wanderung in die Wälder gehören denn auch zu dem Programm vieler Gäste Heilbergs, wenn sie dessen Hauptsehenswürdigkeiten bewundern haben. Der Fremdenverkehr ist gerade auch in den letzten Tagen recht lebhaft gewesen.

**Unfall eines Heilberger Wagens in Friedrichshafen.** Wie den „Heilberg N. N.“ gemeldet wird, ereignete sich in Friedrichshafen auf der Umgehungsstraße am Neckar bei der Stadtmauer ein schwerer Unfall. Zwei spielende Knaben im Alter von 5 und 6 Jahren, beides Bettlern namens Adelsbärler, sprangen im Spiel gegen ein aus Heilberg kommendes Personen-Auto und wurden schwer verletzt. Durch das schnelle Bremsen überstieg sich das Auto, wobei die vier Insassen leichere Verletzungen davontrugen. Von den schwer verunglückten Kindern kam eins in die Orthopädische Klinik nach Schlierbach, während das zweite in die Chirurgische Klinik nach Heilberg gebracht wurde. In dem von einem Unfallmüller aus Heilberg gesteuerten Wagen befanden sich noch ein Geschäftsmann und seine Frau aus der Friedrichshafener Straße sowie ein Fräulein aus Heilberg. Nach den amtlichen Ermittlungen trifft den Autofahrer keine Schuld an dem bedauerlichen Unfall.

**Die Landesbauernvereinsversammlung der „Badische Heimat“** findet, wie berichtet, in der Zeit vom 22. bis 25. September in Heilberg statt. Die Teilnehmer, die aus dem ganzen Land erwartet werden, treffen sich am 22. September, nachmittags im Garten des Kurpflanzlichen Museums, durch das Führungen erfolgen und werden am Abend von einem Festessen aus die große Schloß- und Freudenleuchtungen schauen. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen steht am Sonntag eine feierliche Mitgliederversammlung aus Anlaß des 100jährigen Bestehens. Am Abend ist eine Veranstaltung auf dem Schloß. Der Montag bringt zum Abschluß eine Fahrt in den Odenwald und ins Neckartal.

**Die Landarbeiterprüfung 1939,** durchgeführt vom Reichsamt für Arbeit, findet am 31. August, vormittags 9 Uhr, im Volkshaus „Zur Rose“, Schwabenheimer Hof, statt.

## Blick auf Ludwigshafen

### Die Polizei berichtet:

**h. Ludwigshafen, 24. August.** Todesfall vom Baugerüst. Im Hofe des Hauses Hochstraße Nr. 21 stürzte vom Baugerüst ein Gipser ab. Er fiel so unglücklich, daß er sofort verstarb.

**Ertrunken.** Ein 17jähriges Mädchen badete im hiesigen Bädersee, an einer für Risikoschwimmer vorbehaltenen und unbeschilderten Stelle, obwohl die Unvorsichtigkeit des Schwimmers nicht recht Ludwig war. Dabei ist das Mädchen ertrunken.



**Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgaberort Frankfurt a. M., vom 25. August:** Am Südrand eines kräftigen Hochdruckgebietes herrscht fast in ganz Deutschland heiteres und tagsüber recht warmes Wetter. Nur im Südbereich kam es noch zu einzelnen gewittrigen Störungen. Der Schönwettercharakter bleibt vorerst erhalten.

## Vorauslage für Samstag, 26. August

Stellenweise Frühnebel, sonst meist heiter und trocken, tagsüber recht warm, Wind aus SW.

Höchsttemperatur in Mannheim am 24. August + 29,1 Grad, tiefste Temperatur in der Nacht zum 25. August + 12,6 Grad; heute früh halb 8 Uhr + 18,4 Grad.

In den Rheinhäusern wurden gestern nachmittags 4 Uhr + 20 Grad Wasser- und + 24 Grad Luftwärme gemessen; heute vormittags 9 Uhr + 20 Grad Wasser- und + 18 Grad Luftwärme.

## Die Propaganda- und Kulturstellenleiter in Ludenburg

Ludenburg, 24. August.

Am Sonntag hatte das Kreispropagandaamt eine Arbeitsbesprechung der Propaganda- und Kulturstellenleiter in Ludenburg, mit der auch der Tagung der Kulturstellenleiter verbunden war, nach Ludenburg eintrafen, einmal, um dadurch die Bedeutung des städtischen Kreises und die Aufgaben aus allen Abschnitten unserer Geschichte zu unterstreichen, zum anderen, um den nun im nächsten Jahre bestehenden Ludenburger Heimatfestspiele als einer bedeutenden kulturellen Veranstaltung des Kreises Anerkennung und Förderung zuteil werden zu lassen. Der eigentlichen Arbeitsbesprechung folgten ein Vortrag des Schriftleiters Berndt Serr über die Geschichte Ludenburgs sowie eine Führung durch die alte Stadt. Serr ist allen Teilnehmern dabei sehr richtig bemerkt worden, was für ein interessanter Ort vor den Toren Mannheims liegt. Kreispropaganda- und Kulturstellenleiter, unter dessen Leitung die Tagung stand, betonte in einer Ansprache den Wert der Heimatforschung und die daraus zu ziehenden Folgerungen. Er würdigte ferner in warmen Worten die Ludenburger Heimatfestspiele und besonders das Stück „Der Hundstich ruft“.

Am Abend fand auf dem Marktplatz eine sehr aufgeführte dieses Spieles aus dem Bauernhof nach, dem auch den Propaganda- und Kulturstellenleitern auch die Träger des Blutordens und des Goldenen Ehrenzeichens, ferner die Bürgermeister des Kreises und geladene Gäste bewohnten. Die Vorstellung fand begeisterten Beifall. Vieles hat man die Meinung, daß man so etwas in Ludenburg nicht erwartet hätte. In einem Belagmenstein sprach Bürgermeister Vogls den Heimatfestspielen den Dank der Stadt aus für ihre Opferbereitschaft an die Sache des Heimatfestspiels. Kreispropaganda- und Kulturstellenleiter versprach unter lautem Beifall weitestgehende Förderung dieser Ludenburger Heimatfestspiele in ganz Nordbaden. Bei den Heimatfestspielen und in der ganzen Bevölkerung wurde das Interesse, das der Kreispropaganda- und Kulturstellenleiter an Schülern in reichen Städtchen entgegenbringt, mit größter Genugung und Dankbarkeit aufgenommen.

## Im Bäuland

### Brief aus Buchen

nn. Buchen, 24. August.

Durch das sonnige Wetter der letzten Wochen begünstigt, ist die Weizen- und Roggen- und Haferernte gut unter Dach und Fach gebracht worden. Schon bildet das monatliche Summen der Dreifachschneidemaschinen vom frühen Morgen bis in die Nacht die Alltagsmelodie unserer Stadt. Das Dreschergebnis ist befriedigend und verspricht für das kommende Jahr ein gutes Brot. — In der vergangenen Woche hatten wir in Buchen große Verdunkelungsübungen. An einem Abend war die Stadt, am anderen die Nordstadt in tiefes Dunkel gehüllt. Die durch die örtliche Luftschutzorganisation zusammen mit der Feuerlöschpolizei durchgeführte Kontrolle fand wenig Grund zur Beunruhigung.

Der Neubau des Schwimmbades schreitet richtig vorwärts. Wenn auch in diesem Jahre an eine Benutzung der Anlage nicht mehr zu denken ist, bleibt doch wenigstens die bestimmte Hoffnung auf den Sommer 1940, der hoffentlich viele heiße Tage in sein Programm aufgenommen hat, damit das Bad auch voll ausgenutzt werden kann. Das Bad, herrlich am Wald gelegen, wird sicher dazu beitragen, den Fremdenbesuch auch in unserer Stadt zu heben.

Nur noch wenige Wochen sind es, die uns von einem der schönsten der Buchener trennen, dem Schützenmarkt. Mit seiner bald 100jährigen Tradition kann das Fest auf ein ehrwürdiges Alter zurückblicken. Damit soll aber nicht gesagt sein, daß man dem Buchener Volksfest sein großes Alter anmerkt. Im Gegenteil, der Schützenmarkt scheint das Geheimnis der ewigen Jugend gelunden zu haben. In der langen Reihe von Jahren verlor er nicht von seiner Anziehungskraft. Wenn auch Rot- und Kriegsjahre hin und wieder das Fest feiern unterlassen, immer wieder feierte der Schützenmarkt frohliche Mächte. Er und die Buchener Jahnmacht sind eben aus dem Volksleben des Kreises Buchen nicht mehr wegzudenken.

**Hohenlachsen, 24. Aug.** Ihren 70. Geburtstag feierte Frau Emilie Fald, geb. Schwärze, die über vier Jahrzehnte das Amt der Dehamein versah und mehr als 1000 Kindern zum Leben verholfen hat.

# Backfischfest in Worms - das gibt's nur einmal!

vom 25. August bis 3. September 1939. Täglich Hochstimmung.

Unwiderstehlich ist der Zauber der Bundesstadt und die frohschwingende Stimmung in den gastlichen Zellen auf dem Festplatz am Rhein. Eine reizende Parade der Jugend, der Schönheit und des Humors bildet der **originelle Festzug am Sonntag, dem 27. August, 14 Uhr.** Backfischfest in Worms, ein Triumph rheinischer Fröhlichkeit. — Billige Dampferfahrten - Auskufft erleben. Das Mannheimer Reisebüro, F. & Plankenhof, Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt, Rheinbrücke u. die Motorboot-Gesellschaften

**Treff** der Mannheimer  
im großen Bierzelt auf dem Festplatz a. Rhein  
Die Festwirte:  
Julius Lenz Peter Böttler

Spezialität:  
**Gebäckene Rheinfische**  
in der gemütlichen Gaststätte  
„Fürst Bismarck“  
Bechthemer Weinzelt auf dem Festplatz  
Inhaber: H. Schreier

Zum Backfischfest nach  
**Worms**  
Großer Festzug 14 Uhr  
mit dem großen Rhindampfer „Stich Odenlocher“  
Sonntag: 7.00, 11.45, 12.45, 19.45 Uhr  
Abendfahrt 19.45 Uhr mit u. ohne Aufenthalt  
Fahrtpreis: Kinder RM 1.10 - 2.20 J. RM - 60  
„Rhein-Düsseldorfer“ Alibi u. c. Rheinfische

Original-Fischergaststätte „Walhalla“  
an der Fischerwäld  
Auf dem Festplatz:  
Das Bockenheimer Weinzelt  
Spez.: Gebäckene Rheinfische  
Inhaber: Franz Söllner

# Knüttel und vllne Woll

Die künftige Stadt Temešvár besitzt einen Knüttel erst am Himmel der Kunst aufzugesungen Stern. Es ist ein Polkische-Maler, der schon in diesem Jahre an einer reichsdeutschen Ostbahn-Gasthofen wird. Der angehende Opernsänger heißt Sandor Anzevic. Er ist Sohn armer Banern, den es in die Stadt trieb, weil er dort die einzige Möglichkeit sah, eine richtige Schulung seiner Stimme zu finden. Nachdem er seiner Militärpflicht genügt hatte, bewarb er sich beim Theater in Temešvár um einen bescheidenen Posten und wurde auch wirklich als Feuerwehmann angestellt. Einmal magte er es, nach einer Probe eine Arie, die er eben mitgemacht hatte, auf der letzten Bühne zu singen. Anlässlich habe ihn der Kapellmeister, und dieser veranlaßte den ersten Violon, sich etwas von dem jungen Feuerwehmann vorzutragen zu lassen. Der Knüttel erkannte sofort das feine Talent und hob dem jungen Mann unerschrocken den ersten Hut ab. Er gab ihm später eine Empfehlung an Tito Russo mit, der ihm die Mittel verschaffte, doch erst in Mailand studieren konnte. Nach einem Jahr kehrte Anzevic in seine Heimat zurück, konnte aber an seiner künftigen Bühne unterkommen. Um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, trat er in den Dienst der Polizei in Temešvár, wo er zur Zeit noch Wachtmann Nr. 18 ist. Vor einigen Monaten wählte die bekannte deutsche Filmschauspielerin Dorothea Wied in Temešvár. Sein alter Vater an der dortigen Oper veranlaßte sie, ihn den künftigen Knüttel zu besuchen. Auch sie war von seiner ungewöhnlichen Stimme begeistert. Nun hat sie den Direktor einer deutschen Truppienpartei, mit dem sie gut bekannt ist, dazu bewogen, Sandor Anzevic zu einem Probeauftritt einzuladen.

In diesen Wochen wird zwischen den Volkens-Treibern ein furchtbarer Kampf ausgetragen: Zwei Millionen ringen um die Macht über zwei Millionen Heimatlose, über das Herz der Hobos, das die amerikanischen Vandrücken bewohnt. Als Hobos sind sie, der sein Leben ohne jeden Wohnort auf den endlosen Vandrücken Amerikas verbringt, von der Hand in den Mund lebend, ruhelos und ratlos dahinwandernd. Zwei Millionen Menschen kriechen auf diese Art in Amerika ihr Dasein. So ungewöhnlich wie dieses Leben der Heimatlosen ist, so furchtbar ist auch ihre Geschichte. Vor 30 Jahren fand in Cincinnati die erste Massenversammlung der amerikanischen Vandrücken, Wandergemeinschaften und reisenden Schaulustigen statt. Sie gründeten einen Verband der „Hobos“, die „Hobo Fellowship of America“ und zum Gründungsamt ernannten auch die Herren Jess Davis und Dan O'Brien; aber in den folgenden drei Jahrzehnten spielte sich der Gegenstand zwischen den beiden Hobos-Führern immer mehr zu. Heute hat jeder sein „Reich“, jeder beansprucht den Titel „König der Hobos“. Jess Davis ist der erklärte Vorkämpfer der liberalen Hobos, während der Mächtige Dan O'Brien der „König der Hobos“ der Konservativen ist. Schon äußerlich zeigt sich der Unterschied der beiden Könige, von denen jeder ungefähr eine Million Anhänger zählt: Jess L. ist ein lauter, aussehender Mann, immer lächelnd und immer eine Zigarette im Mundwinkel; er fährt in einem alten Auto im Mittelwesten umher, trägt eine einfache Kleidung und vertritt die Interessen der Vandrücken seiner Untertanen in jedem auf der Vandrücke. Dan L. dagegen ist der alte Bohemien, wie er im Buch heißt: mit breitem, weichen Hüfterschulter, die Pfeife zwischen den Zähnen, mit einer langen, übergezogenen Haarbinde,

die sein schneidiges Gesicht umrahmt. König Jess formuliert seine Grundidee folgendermaßen: „Der Hobo ist ein Mensch, dessen härtester Feind die Vandrücke ist. Er kann keine Vorurteile, ist Optimist, holt die verurteilten Politiker, liest den Schicksal und vertraut nur auf sich selbst.“ Hier hebt ausdrücklich nicht von der Stellung der Hobos zu den Frauen — sie gehören nämlich ebenfalls dazu — die „Anten“ umfasst nicht weniger als 40000 weibliche Mitglieder, genannt „Hobettins“. Wegen die „liberale Vandrücke“ steht der streng konservativen Ton zu. „Kein Hobo fährt im Auto, wie es Jess tut!“ wettert er. „Auch hat man jemals davon gehört, daß ein Hobo Frau und Kind hat? Ein echter Hobo heiratet nicht, denn die Frauen wollen die Männer nur beherrschen.“ Eine große Menge angelegener, inzwischen selbst gewordener Bürger zählt zu den Hobos: fünf Senatoren, sieben Kongressmitglieder, einige Gouverneure und Bürgermeister und zahlreiche Journalisten, Schauspieler, Schriftsteller, Maler. Auch mehrere richtunggebende Wissenschaftler rechnen die Hobos zu den Ihren. Die Zeitung „Hobos-News“, König Jess' wichtiges Organ, erscheint in einer Auflage von einer Viertelmillion. Mit dieser Welle sollen seine Anhänger im Kampf gegen seinen Konkurrenten Dan O'Brien besser sein — und Amerika wartet mit Spannung auf den Tag, an dem Dan seine „Abdankung“ unterzeichnen wird.

Vor dem Gericht in Olleröd in Dänemark hatte ein Mannlicher Kaufmann wegen großer Betrugschuldigkeiten zu verurteilen. Er war von der Verkehrspolizei auf einer Landstraße angehalten worden, weil er sich in einem Fahrzeug vorwärts bewegte, das sich bei näherem Hinsehen als ein ehemaliges Auto entpuppte. Aus der Motorhaube ragte eine gefüllte Stange heraus, das Nummernschild war längst veraltet, die Bremsen röhren im ewigen Schloß, und das Steuerrad ließ sich um 90 Grad drehen, ohne daß die Räder davon Kenntnis nahmen. Der Fahrer hatte keinen Führerschein, und das Fahrzeug war nicht versichert, was auch seine Schwertigkeit geschah hätte. Der Kaufmann verteidigte sich mit der Erklärung, daß er das Auto eines Tages auf einem Abstellplatz gefunden hätte, wohin es zum Abheben gebracht worden war. Da es aber fahren konnte, habe er es an sich genommen. 300 Kronen Geldstrafe war die Antwort des Richters, und das Fahrzeug wurde endgültig in den Katastrophelager gebracht.

## Opinioschnitt durch den Olloway

Blitzschlag scheidet neun Scheunen ein  
dub. Bad Neustadt, 24. August.

Ein Blitzschlagschlag löste in Olloway ein Hagel von Scheunen im Brand. Die Flammen griffen rasch um sich und erloschen acht weitere Scheunen, die sonst den Nebengebäuden völlig eingeschont wurden. Auch zwei Wohnhäuser wurden hart in Mitleidenschaft gezogen. Dem Feuer bei die gesamte Getreide- und Futterernte zum Opfer. Auch Schweine und Federvieh kamen in den Flammen um, dagegen konnte das Großvieh gerettet werden.

Wahre Schreckensbilder verdrängt in Wachen der 30-jährige Wenzel Sankowski und hat über seine verführte Liebe, Obgleich seine frühere Frau, die Arlene Wanda Metz, seit langem nichts mehr von ihm wissen wollte, bekümmerte er das Mädchen Tag für Tag mit Heiratsanträgen. Schließlich drohte er ihr, er werde sie erwidern, wenn sie ihn nicht endlich erlöste. Als das Mädchen dieser Töne noch einmal ungewollt ihre abledende Haltung klarmachte, gab er mehrere Schüsse auf sie ab, so daß sie in schwerverletztem Zustand ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Nach der Tag verbarrikadierte er sich in der Wohnung seiner ehemaligen Frau und drohte jeden, der sich ihm nähern sollte, zu erschießen. Erst als ein Polizeigebot mit Stahlhelmen, Wraspazern und Sturmhelmen ausgereicht wurde, konnte der tollende Liebhaber durch mehrere Polizeischüsse kampfunfähig gemacht werden, nachdem er vorher seine letzte Regel auf einen der Polizisten verlesen hatte. Er wurde in bedenklichem Zustand ins Krankenhaus geschafft.

In Valtierra bei Pamplona hat sich ein blutiges Liebesdrama abgespielt, das drei Menschen das Leben kostete. Ein junger Mann namens Serrain drang in die Wohnung seiner ehemaligen Krankenpflegerin ein, die seine Werbung abgelehnt hatte. Der Eindringling ließ die Pflegerin jedoch nicht allein an, sondern ließ sich auch nach deren Blütigkeit und zwei Freundinnen gegenüber. Nach kurzem Wortwechsel gab Serrain mehrere Pistolenschüsse ab, die das Brautpaar auf der Stelle töteten und beide Freundinnen verletzten. Der Täter beging Selbstmord. Die Tat ist um so verabscheuenswürdig, als die Krankenpflegerin ihrem letzten Richter im Doppelstuhle für die Transaktion gelendet hatte und dadurch zu seiner Lebensretterin geworden war.

## Was hören wir?

- Samstag, 26. August**  
Necklender Stationen.
- 6.30: Markt am Morgen. — 8.30: Morgenmusik. — 9.30: Der Dieb jagt. — 11.30: Weltmusik und Musiksalon. — 12.00: Konzert. — 12.30: Nachmittagskonzert. — 14.00: Konzert. — 14.30: Nachmittagskonzert. — 15.00: Konzert. — 15.30: Konzert. — 16.00: Konzert. — 16.30: Konzert. — 17.00: Konzert. — 17.30: Konzert. — 18.00: Konzert. — 18.30: Konzert. — 19.00: Konzert. — 19.30: Konzert. — 20.00: Konzert. — 20.30: Konzert. — 21.00: Konzert. — 21.30: Konzert. — 22.00: Konzert. — 22.30: Konzert. — 23.00: Konzert. — 23.30: Konzert. — 24.00: Konzert. — 24.30: Konzert. — 25.00: Konzert. — 25.30: Konzert. — 26.00: Konzert. — 26.30: Konzert. — 27.00: Konzert. — 27.30: Konzert. — 28.00: Konzert. — 28.30: Konzert. — 29.00: Konzert. — 29.30: Konzert. — 30.00: Konzert. — 30.30: Konzert. — 31.00: Konzert. — 31.30: Konzert. — 32.00: Konzert. — 32.30: Konzert. — 33.00: Konzert. — 33.30: Konzert. — 34.00: Konzert. — 34.30: Konzert. — 35.00: Konzert. — 35.30: Konzert. — 36.00: Konzert. — 36.30: Konzert. — 37.00: Konzert. — 37.30: Konzert. — 38.00: Konzert. — 38.30: Konzert. — 39.00: Konzert. — 39.30: Konzert. — 40.00: Konzert. — 40.30: Konzert. — 41.00: Konzert. — 41.30: Konzert. — 42.00: Konzert. — 42.30: Konzert. — 43.00: Konzert. — 43.30: Konzert. — 44.00: Konzert. — 44.30: Konzert. — 45.00: Konzert. — 45.30: Konzert. — 46.00: Konzert. — 46.30: Konzert. — 47.00: Konzert. — 47.30: Konzert. — 48.00: Konzert. — 48.30: Konzert. — 49.00: Konzert. — 49.30: Konzert. — 50.00: Konzert. — 50.30: Konzert. — 51.00: Konzert. — 51.30: Konzert. — 52.00: Konzert. — 52.30: Konzert. — 53.00: Konzert. — 53.30: Konzert. — 54.00: Konzert. — 54.30: Konzert. — 55.00: Konzert. — 55.30: Konzert. — 56.00: Konzert. — 56.30: Konzert. — 57.00: Konzert. — 57.30: Konzert. — 58.00: Konzert. — 58.30: Konzert. — 59.00: Konzert. — 59.30: Konzert. — 60.00: Konzert. — 60.30: Konzert. — 61.00: Konzert. — 61.30: Konzert. — 62.00: Konzert. — 62.30: Konzert. — 63.00: Konzert. — 63.30: Konzert. — 64.00: Konzert. — 64.30: Konzert. — 65.00: Konzert. — 65.30: Konzert. — 66.00: Konzert. — 66.30: Konzert. — 67.00: Konzert. — 67.30: Konzert. — 68.00: Konzert. — 68.30: Konzert. — 69.00: Konzert. — 69.30: Konzert. — 70.00: Konzert. — 70.30: Konzert. — 71.00: Konzert. — 71.30: Konzert. — 72.00: Konzert. — 72.30: Konzert. — 73.00: Konzert. — 73.30: Konzert. — 74.00: Konzert. — 74.30: Konzert. — 75.00: Konzert. — 75.30: Konzert. — 76.00: Konzert. — 76.30: Konzert. — 77.00: Konzert. — 77.30: Konzert. — 78.00: Konzert. — 78.30: Konzert. — 79.00: Konzert. — 79.30: Konzert. — 80.00: Konzert. — 80.30: Konzert. — 81.00: Konzert. — 81.30: Konzert. — 82.00: Konzert. — 82.30: Konzert. — 83.00: Konzert. — 83.30: Konzert. — 84.00: Konzert. — 84.30: Konzert. — 85.00: Konzert. — 85.30: Konzert. — 86.00: Konzert. — 86.30: Konzert. — 87.00: Konzert. — 87.30: Konzert. — 88.00: Konzert. — 88.30: Konzert. — 89.00: Konzert. — 89.30: Konzert. — 90.00: Konzert. — 90.30: Konzert. — 91.00: Konzert. — 91.30: Konzert. — 92.00: Konzert. — 92.30: Konzert. — 93.00: Konzert. — 93.30: Konzert. — 94.00: Konzert. — 94.30: Konzert. — 95.00: Konzert. — 95.30: Konzert. — 96.00: Konzert. — 96.30: Konzert. — 97.00: Konzert. — 97.30: Konzert. — 98.00: Konzert. — 98.30: Konzert. — 99.00: Konzert. — 99.30: Konzert. — 100.00: Konzert. — 100.30: Konzert. — 101.00: Konzert. — 101.30: Konzert. — 102.00: Konzert. — 102.30: Konzert. — 103.00: Konzert. — 103.30: Konzert. — 104.00: Konzert. — 104.30: Konzert. — 105.00: Konzert. — 105.30: Konzert. — 106.00: Konzert. — 106.30: Konzert. — 107.00: Konzert. — 107.30: Konzert. — 108.00: Konzert. — 108.30: Konzert. — 109.00: Konzert. — 109.30: Konzert. — 110.00: Konzert. — 110.30: Konzert. — 111.00: Konzert. — 111.30: Konzert. — 112.00: Konzert. — 112.30: Konzert. — 113.00: Konzert. — 113.30: Konzert. — 114.00: Konzert. — 114.30: Konzert. — 115.00: Konzert. — 115.30: Konzert. — 116.00: Konzert. — 116.30: Konzert. — 117.00: Konzert. — 117.30: Konzert. — 118.00: Konzert. — 118.30: Konzert. — 119.00: Konzert. — 119.30: Konzert. — 120.00: Konzert. — 120.30: Konzert. — 121.00: Konzert. — 121.30: Konzert. — 122.00: Konzert. — 122.30: Konzert. — 123.00: Konzert. — 123.30: Konzert. — 124.00: Konzert. — 124.30: Konzert. — 125.00: Konzert. — 125.30: Konzert. — 126.00: Konzert. — 126.30: Konzert. — 127.00: Konzert. — 127.30: Konzert. — 128.00: Konzert. — 128.30: Konzert. — 129.00: Konzert. — 129.30: Konzert. — 130.00: Konzert. — 130.30: Konzert. — 131.00: Konzert. — 131.30: Konzert. — 132.00: Konzert. — 132.30: Konzert. — 133.00: Konzert. — 133.30: Konzert. — 134.00: Konzert. — 134.30: Konzert. — 135.00: Konzert. — 135.30: Konzert. — 136.00: Konzert. — 136.30: Konzert. — 137.00: Konzert. — 137.30: Konzert. — 138.00: Konzert. — 138.30: Konzert. — 139.00: Konzert. — 139.30: Konzert. — 140.00: Konzert. — 140.30: Konzert. — 141.00: Konzert. — 141.30: Konzert. — 142.00: Konzert. — 142.30: Konzert. — 143.00: Konzert. — 143.30: Konzert. — 144.00: Konzert. — 144.30: Konzert. — 145.00: Konzert. — 145.30: Konzert. — 146.00: Konzert. — 146.30: Konzert. — 147.00: Konzert. — 147.30: Konzert. — 148.00: Konzert. — 148.30: Konzert. — 149.00: Konzert. — 149.30: Konzert. — 150.00: Konzert. — 150.30: Konzert. — 151.00: Konzert. — 151.30: Konzert. — 152.00: Konzert. — 152.30: Konzert. — 153.00: Konzert. — 153.30: Konzert. — 154.00: Konzert. — 154.30: Konzert. — 155.00: Konzert. — 155.30: Konzert. — 156.00: Konzert. — 156.30: Konzert. — 157.00: Konzert. — 157.30: Konzert. — 158.00: Konzert. — 158.30: Konzert. — 159.00: Konzert. — 159.30: Konzert. — 160.00: Konzert. — 160.30: Konzert. — 161.00: Konzert. — 161.30: Konzert. — 162.00: Konzert. — 162.30: Konzert. — 163.00: Konzert. — 163.30: Konzert. — 164.00: Konzert. — 164.30: Konzert. — 165.00: Konzert. — 165.30: Konzert. — 166.00: Konzert. — 166.30: Konzert. — 167.00: Konzert. — 167.30: Konzert. — 168.00: Konzert. — 168.30: Konzert. — 169.00: Konzert. — 169.30: Konzert. — 170.00: Konzert. — 170.30: Konzert. — 171.00: Konzert. — 171.30: Konzert. — 172.00: Konzert. — 172.30: Konzert. — 173.00: Konzert. — 173.30: Konzert. — 174.00: Konzert. — 174.30: Konzert. — 175.00: Konzert. — 175.30: Konzert. — 176.00: Konzert. — 176.30: Konzert. — 177.00: Konzert. — 177.30: Konzert. — 178.00: Konzert. — 178.30: Konzert. — 179.00: Konzert. — 179.30: Konzert. — 180.00: Konzert. — 180.30: Konzert. — 181.00: Konzert. — 181.30: Konzert. — 182.00: Konzert. — 182.30: Konzert. — 183.00: Konzert. — 183.30: Konzert. — 184.00: Konzert. — 184.30: Konzert. — 185.00: Konzert. — 185.30: Konzert. — 186.00: Konzert. — 186.30: Konzert. — 187.00: Konzert. — 187.30: Konzert. — 188.00: Konzert. — 188.30: Konzert. — 189.00: Konzert. — 189.30: Konzert. — 190.00: Konzert. — 190.30: Konzert. — 191.00: Konzert. — 191.30: Konzert. — 192.00: Konzert. — 192.30: Konzert. — 193.00: Konzert. — 193.30: Konzert. — 194.00: Konzert. — 194.30: Konzert. — 195.00: Konzert. — 195.30: Konzert. — 196.00: Konzert. — 196.30: Konzert. — 197.00: Konzert. — 197.30: Konzert. — 198.00: Konzert. — 198.30: Konzert. — 199.00: Konzert. — 199.30: Konzert. — 200.00: Konzert. — 200.30: Konzert. — 201.00: Konzert. — 201.30: Konzert. — 202.00: Konzert. — 202.30: Konzert. — 203.00: Konzert. — 203.30: Konzert. — 204.00: Konzert. — 204.30: Konzert. — 205.00: Konzert. — 205.30: Konzert. — 206.00: Konzert. — 206.30: Konzert. — 207.00: Konzert. — 207.30: Konzert. — 208.00: Konzert. — 208.30: Konzert. — 209.00: Konzert. — 209.30: Konzert. — 210.00: Konzert. — 210.30: Konzert. — 211.00: Konzert. — 211.30: Konzert. — 212.00: Konzert. — 212.30: Konzert. — 213.00: Konzert. — 213.30: Konzert. — 214.00: Konzert. — 214.30: Konzert. — 215.00: Konzert. — 215.30: Konzert. — 216.00: Konzert. — 216.30: Konzert. — 217.00: Konzert. — 217.30: Konzert. — 218.00: Konzert. — 218.30: Konzert. — 219.00: Konzert. — 219.30: Konzert. — 220.00: Konzert. — 220.30: Konzert. — 221.00: Konzert. — 221.30: Konzert. — 222.00: Konzert. — 222.30: Konzert. — 223.00: Konzert. — 223.30: Konzert. — 224.00: Konzert. — 224.30: Konzert. — 225.00: Konzert. — 225.30: Konzert. — 226.00: Konzert. — 226.30: Konzert. — 227.00: Konzert. — 227.30: Konzert. — 228.00: Konzert. — 228.30: Konzert. — 229.00: Konzert. — 229.30: Konzert. — 230.00: Konzert. — 230.30: Konzert. — 231.00: Konzert. — 231.30: Konzert. — 232.00: Konzert. — 232.30: Konzert. — 233.00: Konzert. — 233.30: Konzert. — 234.00: Konzert. — 234.30: Konzert. — 235.00: Konzert. — 235.30: Konzert. — 236.00: Konzert. — 236.30: Konzert. — 237.00: Konzert. — 237.30: Konzert. — 238.00: Konzert. — 238.30: Konzert. — 239.00: Konzert. — 239.30: Konzert. — 240.00: Konzert. — 240.30: Konzert. — 241.00: Konzert. — 241.30: Konzert. — 242.00: Konzert. — 242.30: Konzert. — 243.00: Konzert. — 243.30: Konzert. — 244.00: Konzert. — 244.30: Konzert. — 245.00: Konzert. — 245.30: Konzert. — 246.00: Konzert. — 246.30: Konzert. — 247.00: Konzert. — 247.30: Konzert. — 248.00: Konzert. — 248.30: Konzert. — 249.00: Konzert. — 249.30: Konzert. — 250.00: Konzert. — 250.30: Konzert. — 251.00: Konzert. — 251.30: Konzert. — 252.00: Konzert. — 252.30: Konzert. — 253.00: Konzert. — 253.30: Konzert. — 254.00: Konzert. — 254.30: Konzert. — 255.00: Konzert. — 255.30: Konzert. — 256.00: Konzert. — 256.30: Konzert. — 257.00: Konzert. — 257.30: Konzert. — 258.00: Konzert. — 258.30: Konzert. — 259.00: Konzert. — 259.30: Konzert. — 260.00: Konzert. — 260.30: Konzert. — 261.00: Konzert. — 261.30: Konzert. — 262.00: Konzert. — 262.30: Konzert. — 263.00: Konzert. — 263.30: Konzert. — 264.00: Konzert. — 264.30: Konzert. — 265.00: Konzert. — 265.30: Konzert. — 266.00: Konzert. — 266.30: Konzert. — 267.00: Konzert. — 267.30: Konzert. — 268.00: Konzert. — 268.30: Konzert. — 269.00: Konzert. — 269.30: Konzert. — 270.00: Konzert. — 270.30: Konzert. — 271.00: Konzert. — 271.30: Konzert. — 272.00: Konzert. — 272.30: Konzert. — 273.00: Konzert. — 273.30: Konzert. — 274.00: Konzert. — 274.30: Konzert. — 275.00: Konzert. — 275.30: Konzert. — 276.00: Konzert. — 276.30: Konzert. — 277.00: Konzert. — 277.30: Konzert. — 278.00: Konzert. — 278.30: Konzert. — 279.00: Konzert. — 279.30: Konzert. — 280.00: Konzert. — 280.30: Konzert. — 281.00: Konzert. — 281.30: Konzert. — 282.00: Konzert. — 282.30: Konzert. — 283.00: Konzert. — 283.30: Konzert. — 284.00: Konzert. — 284.30: Konzert. — 285.00: Konzert. — 285.30: Konzert. — 286.00: Konzert. — 286.30: Konzert. — 287.00: Konzert. — 287.30: Konzert. — 288.00: Konzert. — 288.30: Konzert. — 289.00: Konzert. — 289.30: Konzert. — 290.00: Konzert. — 290.30: Konzert. — 291.00: Konzert. — 291.30: Konzert. — 292.00: Konzert. — 292.30: Konzert. — 293.00: Konzert. — 293.30: Konzert. — 294.00: Konzert. — 294.30: Konzert. — 295.00: Konzert. — 295.30: Konzert. — 296.00: Konzert. — 296.30: Konzert. — 297.00: Konzert. — 297.30: Konzert. — 298.00: Konzert. — 298.30: Konzert. — 299.00: Konzert. — 299.30: Konzert. — 300.00: Konzert. — 300.30: Konzert. — 301.00: Konzert. — 301.30: Konzert. — 302.00: Konzert. — 302.30: Konzert. — 303.00: Konzert. — 303.30: Konzert. — 304.00: Konzert. — 304.30: Konzert. — 305.00: Konzert. — 305.30: Konzert. — 306.00: Konzert. — 306.30: Konzert. — 307.00: Konzert. — 307.30: Konzert. — 308.00: Konzert. — 308.30: Konzert. — 309.00: Konzert. — 309.30: Konzert. — 310.00: Konzert. — 310.30: Konzert. — 311.00: Konzert. — 311.30: Konzert. — 312.00: Konzert. — 312.30: Konzert. — 313.00: Konzert. — 313.30: Konzert. — 314.00: Konzert. — 314.30: Konzert. — 315.00: Konzert. — 315.30: Konzert. — 316.00: Konzert. — 316.30: Konzert. — 317.00: Konzert. — 317.30: Konzert. — 318.00: Konzert. — 318.30: Konzert. — 319.00: Konzert. — 319.30: Konzert. — 320.00: Konzert. — 320.30: Konzert. — 321.00: Konzert. — 321.30: Konzert. — 322.00: Konzert. — 322.30: Konzert. — 323.00: Konzert. — 323.30: Konzert. — 324.00: Konzert. — 324.30: Konzert. — 325.00: Konzert. — 325.30: Konzert. — 326.00: Konzert. — 326.30: Konzert. — 327.00: Konzert. — 327.30: Konzert. — 328.00: Konzert. — 328.30: Konzert. — 329.00: Konzert. — 329.30: Konzert. — 330.00: Konzert. — 330.30: Konzert. — 331.00: Konzert. — 331.30: Konzert. — 332.00: Konzert. — 332.30: Konzert. — 333.00: Konzert. — 333.30: Konzert. — 334.00: Konzert. — 334.30: Konzert. — 335.00: Konzert. — 335.30: Konzert. — 336.00: Konzert. — 336.30: Konzert. — 337.00: Konzert. — 337.30: Konzert. — 338.00: Konzert. — 338.30: Konzert. — 339.00: Konzert. — 339.30: Konzert. — 340.00: Konzert. — 340.30: Konzert. — 341.00: Konzert. — 341.30: Konzert. — 342.00: Konzert. — 342.30: Konzert. — 343.00: Konzert. — 343.30: Konzert. — 344.00: Konzert. — 344.30: Konzert. — 345.00: Konzert. — 345.30: Konzert. — 346.00: Konzert. — 346.30: Konzert. — 347.00: Konzert. — 347.30: Konzert. — 348.00: Konzert. — 348.30: Konzert. — 349.00: Konzert. — 349.30: Konzert. — 350.00: Konzert. — 350.30: Konzert. — 351.00: Konzert. — 351.30: Konzert. — 352.00: Konzert. — 352.30: Konzert. — 353.00: Konzert. — 353.30: Konzert. — 354.00: Konzert. — 354.30: Konzert. — 355.00: Konzert. — 355.30: Konzert. — 356.00: Konzert. — 356.30: Konzert. — 357.00: Konzert. — 357.30: Konzert. — 358.00: Konzert. — 358.30: Konzert. — 359.00: Konzert. — 359.30: Konzert. — 360.00: Konzert. — 360.30: Konzert. — 361.00: Konzert. — 361.30: Konzert. — 362.00: Konzert. — 362.30: Konzert. — 363.00: Konzert. — 363.30: Konzert. — 364.00: Konzert. — 364.30: Konzert. — 365.00: Konzert. — 365.30: Konzert. — 366.00: Konzert. — 366.30: Konzert. — 367.00: Konzert. — 367.30: Konzert. — 368.00: Konzert. — 368.30: Konzert. — 369.00: Konzert. — 369.30: Konzert. — 370.00: Konzert. — 370.30: Konzert. — 371.00: Konzert. — 371.30: Konzert. — 372.00: Konzert. — 372.30: Konzert. — 373.00: Konzert. — 373.30: Konzert. — 374.00: Konzert. — 374.30: Konzert. — 375.00: Konzert. — 375.30: Konzert. — 376.00: Konzert. — 376.30: Konzert. — 377.00: Konzert. — 377.30: Konzert. — 378.00: Konzert. — 378.30: Konzert. — 379.00: Konzert. — 379.30: Konzert. — 380.00: Konzert. — 380.30: Konzert. — 381.00: Konzert. — 381.30: Konzert. — 382.00: Konzert. — 382.30: Konzert. — 383.00: Konzert. — 383.30: Konzert. — 384.00: Konzert. — 384.30: Konzert. — 385.00: Konzert. — 385.30: Konzert. — 386.00: Konzert. — 386.30: Konzert. — 387.00: Konzert. — 387.30: Konzert. — 388.00: Konzert. — 388.30: Konzert. — 389.00: Konzert. — 389.30: Konzert. — 390.00: Konzert. — 390.30: Konzert. — 391.00: Konzert. — 391.30: Konzert. — 392.00: Konzert. — 392.30: Konzert. — 393.00: Konzert. — 393.30: Konzert. — 394.00: Konzert. — 394.30: Konzert. — 395.00: Konzert. — 395.30: Konzert. — 396.00: Konzert. — 396.30: Konzert. — 397.00: Konzert. — 397.30: Konzert. — 398.00: Konzert. — 398.30: Konzert. — 399.00: Konzert. — 399.30: Konzert. — 400.00: Konzert. — 400.30: Konzert. — 401.00: Konzert. — 401.30: Konzert. — 402.00: Konzert. — 402.30: Konzert. — 403.00: Konzert. — 403.30: Konzert. — 404.00: Konzert. — 404.30: Konzert. — 405.00: Konzert. — 405.30: Konzert. — 406.00: Konzert. — 406.30: Konzert. — 407.00: Konzert. — 407.30: Konzert. — 408.00: Konzert. — 408.30: Konzert. — 409.00: Konzert. — 409.30: Konzert. — 410.00: Konzert. — 410.30: Konzert. — 411.00: Konzert. — 411.30: Konzert. — 412.00: Konzert. — 412.30: Konzert. — 413.00: Konzert. — 413.30: Konzert. — 414.00: Konzert. — 414.30: Konzert. — 415.00: Konzert. — 415.30: Konzert. — 416.00: Konzert. — 416.30: Konzert. — 417.00: Konzert. — 417.30: Konzert. — 418.00: Konzert. — 418.30: Konzert. — 419.00: Konzert. — 419.30: Konzert. — 420.00: Konzert. — 420.30: Konzert. — 421.00: Konzert. — 421.30: Konzert. — 422.00: Konzert. — 422.30: Konzert. — 423.00: Konzert. — 423.30: Konzert. — 424.00: Konzert. — 424.30: Konzert. — 425.00: Konzert. — 425.30: Konzert. — 426.00: Konzert. — 426.30: Konzert. — 427.00: Konzert. — 427.30: Konzert. — 428.00: Konzert. — 428.30: Konzert. — 429.00: Konzert. — 429.30: Konzert. — 430.00: Konzert. — 430.30: Konzert. — 431.00: Konzert. — 431.30: Konzert. — 432.00: Konzert. — 432.30: Konzert. — 433.00: Konzert. — 433.30: Konzert. — 434.00: Konzert. — 434.30: Konzert. — 435.00: Konzert. — 435.30: Konzert. — 436.00: Konzert. — 436.30: Konzert. — 437.00: Konzert. — 437.30: Konzert. — 438.00: Konzert. — 438.30: Konzert. — 439.00: Konzert. — 439.30: Konzert. — 440.00: Konzert. — 440.30: Konzert. — 441.00: Konzert. — 441.30: Konzert. — 442.00: Konzert. — 442.30: Konzert. — 443.00: Konzert. — 443.30: Konzert. — 444.00: Konzert. — 444.30: Konzert. — 445.00: Konzert. — 445.30: Konzert. — 446.00: Konzert. — 446.30: Konzert. — 447.00: Konzert. — 447.30: Konzert. — 448.00: Konzert. — 448.30: Konzert. — 449.00: Konzert. — 449.30: Konzert. — 450.00: Konzert. — 450.30: Konzert. — 451.00: Konzert. — 451.30: Konzert. — 452.00: Konzert. — 452.30: Konzert. — 453.00: Konzert. — 453.30: Konzert. — 454.00: Konzert. — 454.30: Konzert. — 455.00: Konzert. — 455.30: Konzert. — 456.00: Konzert. — 456.30: Konzert. — 457.00: Konzert. — 457.30: Konzert. — 458.00: Konzert. — 458.30: Konzert. — 459.00: Konzert. — 459.30: Konzert. — 460.00: Konzert. — 460.30: Konzert. — 461.00: Konzert. — 461.30: Konzert. — 462.00: Konzert. — 462.30: Konzert. — 463.00: Konzert. — 463.30: Konzert. — 4

Eipost aus Unterbaden:

Auch die Bezirksklasse vor dem Start

Ein Rundgang durch die Fußballlager

Die große Zeit der Punktspiele ist angebrochen. Nur noch wenige Tage und unsere 2. Division steht mitten in...

Die weitaus größte „Mingerlanger“ bringt wohl der FC Eintracht mit, der bis zur letzten Minute noch...

In der Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Sachsen, die einige unerwartete Wackelzüge brachte. Bezirksleiter Döbel und Sportleiter Schmitt...

Die Mannen um Bill Häber von der Hermannia Albstadt...

Wichtig Mannheim hat noch einmal Glück gehabt und verbleibt...

Deute in Hfzheim:

Am den „Großen Preis von Baden“

Badens wertvollstes Internationales Rennen

Deute ist der mit Spannung erwartete Tag gekommen. Am den den Großen Preis von Baden...

Unser Bericht beginnt mit dem 4. Rennen. Preis von Baden (1000 Meter) - Qualifikation 1939...

Preis des Reichs bei Saldo (1000 Meter) - Qualifikation 1939...

Das Trio Engländer, Cretianus und Sonnenbrunn trifft nun zum vierten Mal aufeinander...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Wichtig Mannheim hat noch einmal Glück gehabt und verbleibt...

Die Mannen um Bill Häber von der Hermannia Albstadt...

Wichtig Mannheim hat noch einmal Glück gehabt und verbleibt...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Die Weidenheimer Wald verläuft die gerade 80 Jahre alte, altehrwürdige Wandelfläche...

Sehrer Dreijährige hat in England und Frankreich Rennen mit Erfolg bestritten...

1. Schwarzwaldbrennen (1000 Meter). Der 1. Preis...

2. Badenweiler Meile (1000 Meter). Der 1. Preis...

3. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

4. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

5. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

6. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

7. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

8. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

9. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

10. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

11. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

12. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

13. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

14. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

15. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

16. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

17. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

18. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

19. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

20. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

21. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

22. Preis von Guggenau (1000 Meter). In diesem Rennen...

MARCHIVUM

MARCHIVUM

MARCHIVUM

MARCHIVUM

Zunahme der Einlagen

Die Monatsweise der Kreditbanken

Die Monatsweise der Kreditbanken von Ende Juli... Zunahme der Einlagen... Die Monatsweise der Kreditbanken...

Treupflicht des Aktionärs

Erleichterungen tritt der dem Verbands einer... Treupflicht des Aktionärs... Erleichterungen tritt der dem Verbands einer...

Waren und Märkte

Waren und Märkte... Getreide, Öl, Zucker, Textilien... Waren und Märkte... Getreide, Öl, Zucker, Textilien...

für das Aktienrecht... Aktienrecht... für das Aktienrecht... Aktienrecht...

Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner...

Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner...

Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner...

Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner...

Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner...

Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner...

Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner...

Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner...

Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner... Wahlmänner...

Rhein-Mainische Abendbörse

Rhein-Mainische Abendbörse... Knappe behauptet... Rhein-Mainische Abendbörse... Knappe behauptet...

Von der Rheinschiffahrt

Von der Rheinschiffahrt... Bergverkehr in Koblenz vom 24. August... Von der Rheinschiffahrt... Bergverkehr in Koblenz vom 24. August...

Gold- und Devisenmarkt

Table with exchange rates for Gold and Devisenmarkt. Columns include Gold, Devisen, and various currencies.

Frachtmärkte

Table with freight rates for Frachtmärkte. Columns include various markets and rates.

Metalle

Table with metal prices for Metalle. Columns include various metals and prices.

Wieslochs Bedeutung als Weinort



Der Wegweiser zum Winkerkeller

Wiesloch ein, führte sie durch seine Winkerkeller... Wieslochs Bedeutung als Weinort... Wiesloch ein, führte sie durch seine Winkerkeller...



Teilansicht des Winkerkellers

Wiesloch ein, führte sie durch seine Winkerkeller... Wieslochs Bedeutung als Weinort... Wiesloch ein, führte sie durch seine Winkerkeller...

Wiesloch ein, führte sie durch seine Winkerkeller... Wieslochs Bedeutung als Weinort... Wiesloch ein, führte sie durch seine Winkerkeller...

Wiesloch ein, führte sie durch seine Winkerkeller... Wieslochs Bedeutung als Weinort... Wiesloch ein, führte sie durch seine Winkerkeller...

Wiesloch ein, führte sie durch seine Winkerkeller... Wieslochs Bedeutung als Weinort... Wiesloch ein, führte sie durch seine Winkerkeller...



Und wer küßt mich? ...



Albert Matterstock und Magda Schneider sind die Hauptdarsteller des lustigen Terefilms

# „Wer küßt Madeleine?“

Sie ist die Frau eines tüchtigen Verwaltenden... er ist gelangt von Ehracht, nach er sich, hoch in der Luft... Wer küßt unterdessen Madeleine? Hat er Grund dazu?

Mitwirkende über Mitverständnisse, verlebte und andere... Wir sitzen dabei und lachen über die Freuden und über einen Film mit Lebensnähe und einem klugen Humor

In weiteren Hauptrollen: Herti Kirchner, Ernst Waldow, Herm. Spielmann, Julia Serda, Herbert Hübner, Paul Westermeyer  
Spielleitung: Viktor Janson  
Im Vorprogramm: Neueste Tobis-Wochenchau und Kulturfilm: „Künstler der Pubis“

Ab heute Freitag! 3.00, 4.25, 6.25, 8.30

# ALHAMBRA

P 7, 23, Planken Fernruf 23902



Willy Fritsch - Viktoria v. Ballasko  
In dem Ufa-Großfilm

# Die Geliebte

Die zarte u. ergreifende Geschichte einer großen Liebe u. eines schmerzlichen Verzichts  
Karl Martell - Grethe Weiser - Paul Bildt - Paul Otto - Lotte Betke - Erich Fiedler  
SPIELLEITUNG: GERHARD LAMPRECHT

Zwei junge, lebensfrohe Menschen finden sich im tragikomischen Abenteuer eines Berliner Sonntags der Vorkriegszeit. Was als heiterer Flirt begann, wird tiefe Neigung, leidenschaftliches Geliebte, wächst zur großen Liebe, die alles oder nichts fordert. Mißverständnisse, Ehrbegriffe und ein verhängnisvoller Irrtum werden dieser Liebe zur tödlichen Gefahr...

Vorher: „Wald und Winter“ ein Ufa-Kulturfilm und die neueste Ufa-Wochenchau

Erstaufführung heute

3.15 5.45 8.25

UFA-PALAST

Wenn Sie nichts dagegen hätten, wären wir so frei.....



Die lustigen Tittelbrüder

in der großen Tittelbrüder

Eine Zerkow-Produktion der Tobis mit:

Rudi Godden, Kurt Seifert

Fritz Kampers - Carla Dast

Hans Schorlemmer - Herbert

Hübner - Ursula Dernert

Robert Dorsay

Buch u. Regie: Hans H. Zerlin

Musik: Leo Lutz - Kostüm:

Prof. P. Scheurich

Hier triumphiert Humor und Komik

(Hier: einleit. Jahrbuch, der Zufall)

Für Jugendliche erlaubt!

Ab heute Freitag in beiden Theatern

4.00 6.10 8.20 4.10 6.20 8.30

SCALA CAPITOL

Linienstr. 101-103-105-107-109-111-113-115-117-119-121-123-125-127-129-131-133-135-137-139-141-143-145-147-149-151-153-155-157-159-161-163-165-167-169-171-173-175-177-179-181-183-185-187-189-191-193-195-197-199-201-203-205-207-209-211-213-215-217-219-221-223-225-227-229-231-233-235-237-239-241-243-245-247-249-251-253-255-257-259-261-263-265-267-269-271-273-275-277-279-281-283-285-287-289-291-293-295-297-299-301-303-305-307-309-311-313-315-317-319-321-323-325-327-329-331-333-335-337-339-341-343-345-347-349-351-353-355-357-359-361-363-365-367-369-371-373-375-377-379-381-383-385-387-389-391-393-395-397-399-401-403-405-407-409-411-413-415-417-419-421-423-425-427-429-431-433-435-437-439-441-443-445-447-449-451-453-455-457-459-461-463-465-467-469-471-473-475-477-479-481-483-485-487-489-491-493-495-497-499-501-503-505-507-509-511-513-515-517-519-521-523-525-527-529-531-533-535-537-539-541-543-545-547-549-551-553-555-557-559-561-563-565-567-569-571-573-575-577-579-581-583-585-587-589-591-593-595-597-599-601-603-605-607-609-611-613-615-617-619-621-623-625-627-629-631-633-635-637-639-641-643-645-647-649-651-653-655-657-659-661-663-665-667-669-671-673-675-677-679-681-683-685-687-689-691-693-695-697-699-701-703-705-707-709-711-713-715-717-719-721-723-725-727-729-731-733-735-737-739-741-743-745-747-749-751-753-755-757-759-761-763-765-767-769-771-773-775-777-779-781-783-785-787-789-791-793-795-797-799-801-803-805-807-809-811-813-815-817-819-821-823-825-827-829-831-833-835-837-839-841-843-845-847-849-851-853-855-857-859-861-863-865-867-869-871-873-875-877-879-881-883-885-887-889-891-893-895-897-899-901-903-905-907-909-911-913-915-917-919-921-923-925-927-929-931-933-935-937-939-941-943-945-947-949-951-953-955-957-959-961-963-965-967-969-971-973-975-977-979-981-983-985-987-989-991-993-995-997-999-1001-1003-1005-1007-1009-1011-1013-1015-1017-1019-1021-1023-1025-1027-1029-1031-1033-1035-1037-1039-1041-1043-1045-1047-1049-1051-1053-1055-1057-1059-1061-1063-1065-1067-1069-1071-1073-1075-1077-1079-1081-1083-1085-1087-1089-1091-1093-1095-1097-1099-1101-1103-1105-1107-1109-1111-1113-1115-1117-1119-1121-1123-1125-1127-1129-1131-1133-1135-1137-1139-1141-1143-1145-1147-1149-1151-1153-1155-1157-1159-1161-1163-1165-1167-1169-1171-1173-1175-1177-1179-1181-1183-1185-1187-1189-1191-1193-1195-1197-1199-1201-1203-1205-1207-1209-1211-1213-1215-1217-1219-1221-1223-1225-1227-1229-1231-1233-1235-1237-1239-1241-1243-1245-1247-1249-1251-1253-1255-1257-1259-1261-1263-1265-1267-1269-1271-1273-1275-1277-1279-1281-1283-1285-1287-1289-1291-1293-1295-1297-1299-1301-1303-1305-1307-1309-1311-1313-1315-1317-1319-1321-1323-1325-1327-1329-1331-1333-1335-1337-1339-1341-1343-1345-1347-1349-1351-1353-1355-1357-1359-1361-1363-1365-1367-1369-1371-1373-1375-1377-1379-1381-1383-1385-1387-1389-1391-1393-1395-1397-1399-1401-1403-1405-1407-1409-1411-1413-1415-1417-1419-1421-1423-1425-1427-1429-1431-1433-1435-1437-1439-1441-1443-1445-1447-1449-1451-1453-1455-1457-1459-1461-1463-1465-1467-1469-1471-1473-1475-1477-1479-1481-1483-1485-1487-1489-1491-1493-1495-1497-1499-1501-1503-1505-1507-1509-1511-1513-1515-1517-1519-1521-1523-1525-1527-1529-1531-1533-1535-1537-1539-1541-1543-1545-1547-1549-1551-1553-1555-1557-1559-1561-1563-1565-1567-1569-1571-1573-1575-1577-1579-1581-1583-1585-1587-1589-1591-1593-1595-1597-1599-1601-1603-1605-1607-1609-1611-1613-1615-1617-1619-1621-1623-1625-1627-1629-1631-1633-1635-1637-1639-1641-1643-1645-1647-1649-1651-1653-1655-1657-1659-1661-1663-1665-1667-1669-1671-1673-1675-1677-1679-1681-1683-1685-1687-1689-1691-1693-1695-1697-1699-1701-1703-1705-1707-1709-1711-1713-1715-1717-1719-1721-1723-1725-1727-1729-1731-1733-1735-1737-1739-1741-1743-1745-1747-1749-1751-1753-1755-1757-1759-1761-1763-1765-1767-1769-1771-1773-1775-1777-1779-1781-1783-1785-1787-1789-1791-1793-1795-1797-1799-1801-1803-1805-1807-1809-1811-1813-1815-1817-1819-1821-1823-1825-1827-1829-1831-1833-1835-1837-1839-1841-1843-1845-1847-1849-1851-1853-1855-1857-1859-1861-1863-1865-1867-1869-1871-1873-1875-1877-1879-1881-1883-1885-1887-1889-1891-1893-1895-1897-1899-1901-1903-1905-1907-1909-1911-1913-1915-1917-1919-1921-1923-1925-1927-1929-1931-1933-1935-1937-1939-1941-1943-1945-1947-1949-1951-1953-1955-1957-1959-1961-1963-1965-1967-1969-1971-1973-1975-1977-1979-1981-1983-1985-1987-1989-1991-1993-1995-1997-1999-2001-2003-2005-2007-2009-2011-2013-2015-2017-2019-2021-2023-2025-2027-2029-2031-2033-2035-2037-2039-2041-2043-2045-2047-2049-2051-2053-2055-2057-2059-2061-2063-2065-2067-2069-2071-2073-2075-2077-2079-2081-2083-2085-2087-2089-2091-2093-2095-2097-2099-2101-2103-2105-2107-2109-2111-2113-2115-2117-2119-2121-2123-2125-2127-2129-2131-2133-2135-2137-2139-2141-2143-2145-2147-2149-2151-2153-2155-2157-2159-2161-2163-2165-2167-2169-2171-2173-2175-2177-2179-2181-2183-2185-2187-2189-2191-2193-2195-2197-2199-2201-2203-2205-2207-2209-2211-2213-2215-2217-2219-2221-2223-2225-2227-2229-2231-2233-2235-2237-2239-2241-2243-2245-2247-2249-2251-2253-2255-2257-2259-2261-2263-2265-2267-2269-2271-2273-2275-2277-2279-2281-2283-2285-2287-2289-2291-2293-2295-2297-2299-2301-2303-2305-2307-2309-2311-2313-2315-2317-2319-2321-2323-2325-2327-2329-2331-2333-2335-2337-2339-2341-2343-2345-2347-2349-2351-2353-2355-2357-2359-2361-2363-2365-2367-2369-2371-2373-2375-2377-2379-2381-2383-2385-2387-2389-2391-2393-2395-2397-2399-2401-2403-2405-2407-2409-2411-2413-2415-2417-2419-2421-2423-2425-2427-2429-2431-2433-2435-2437-2439-2441-2443-2445-2447-2449-2451-2453-2455-2457-2459-2461-2463-2465-2467-2469-2471-2473-2475-2477-2479-2481-2483-2485-2487-2489-2491-2493-2495-2497-2499-2501-2503-2505-2507-2509-2511-2513-2515-2517-2519-2521-2523-2525-2527-2529-2531-2533-2535-2537-2539-2541-2543-2545-2547-2549-2551-2553-2555-2557-2559-2561-2563-2565-2567-2569-2571-2573-2575-2577-2579-2581-2583-2585-2587-2589-2591-2593-2595-2597-2599-2601-2603-2605-2607-2609-2611-2613-2615-2617-2619-2621-2623-2625-2627-2629-2631-2633-2635-2637-2639-2641-2643-2645-2647-2649-2651-2653-2655-2657-2659-2661-2663-2665-2667-2669-2671-2673-2675-2677-2679-2681-2683-2685-2687-2689-2691-2693-2695-2697-2699-2701-2703-2705-2707-2709-2711-2713-2715-2717-2719-2721-2723-2725-2727-2729-2731-2733-2735-2737-2739-2741-2743-2745-2747-2749-2751-2753-2755-2757-2759-2761-2763-2765-2767-2769-2771-2773-2775-2777-2779-2781-2783-2785-2787-2789-2791-2793-2795-2797-2799-2801-2803-2805-2807-2809-2811-2813-2815-2817-2819-2821-2823-2825-2827-2829-2831-2833-2835-2837-2839-2841-2843-2845-2847-2849-2851-2853-2855-2857-2859-2861-2863-2865-2867-2869-2871-2873-2875-2877-2879-2881-2883-2885-2887-2889-2891-2893-2895-2897-2899-2901-2903-2905-2907-2909-2911-2913-2915-2917-2919-2921-2923-2925-2927-2929-2931-2933-2935-2937-2939-2941-2943-2945-2947-2949-2951-2953-2955-2957-2959-2961-2963-2965-2967-2969-2971-2973-2975-2977-2979-2981-2983-2985-2987-2989-2991-2993-2995-2997-2999-3001-3003-3005-3007-3009-3011-3013-3015-3017-3019-3021-3023-3025-3027-3029-3031-3033-3035-3037-3039-3041-3043-3045-3047-3049-3051-3053-3055-3057-3059-3061-3063-3065-3067-3069-3071-3073-3075-3077-3079-3081-3083-3085-3087-3089-3091-3093-3095-3097-3099-3101-3103-3105-3107-3109-3111-3113-3115-3117-3119-3121-3123-3125-3127-3129-3131-3133-3135-3137-3139-3141-3143-3145-3147-3149-3151-3153-3155-3157-3159-3161-3163-3165-3167-3169-3171-3173-3175-3177-3179-3181-3183-3185-3187-3189-3191-3193-3195-3197-3199-3201-3203-3205-3207-3209-3211-3213-3215-3217-3219-3221-3223-3225-3227-3229-3231-3233-3235-3237-3239-3241-3243-3245-3247-3249-3251-3253-3255-3257-3259-3261-3263-3265-3267-3269-3271-3273-3275-3277-3279-3281-3283-3285-3287-3289-3291-3293-3295-3297-3299-3301-3303-3305-3307-3309-3311-3313-3315-3317-3319-3321-3323-3325-3327-3329-3331-3333-3335-3337-3339-3341-3343-3345-3347-3349-3351-3353-3355-3357-3359-3361-3363-3365-3367-3369-3371-3373-3375-3377-3379-3381-3383-3385-3387-3389-3391-3393-3395-3397-3399-3401-3403-3405-3407-3409-3411-3413-3415-3417-3419-3421-3423-3425-3427-3429-3431-3433-3435-3437-3439-3441-3443-3445-3447-3449-3451-3453-3455-3457-3459-3461-3463-3465-3467-3469-3471-3473-3475-3477-3479-3481-3483-3485-3487-3489-3491-3493-3495-3497-3499-3501-3503-3505-3507-3509-3511-3513-3515-3517-3519-3521-3523-3525-3527-3529-3531-3533-3535-3537-3539-3541-3543-3545-3547-3549-3551-3553-3555-3557-3559-3561-3563-3565-3567-3569-3571-3573-3575-3577-3579-3581-3583-3585-3587-3589-3591-3593-3595-3597-3599-3601-3603-3605-3607-3609-3611-3613-3615-3617-3619-3621-3623-3625-3627-3629-3631-3633-3635-3637-3639-3641-3643-3645-3647-3649-3651-3653-3655-3657-3659-3661-3663-3665-3667-3669-3671-3673-3675-3677-3679-3681-3683-3685-3687-3689-3691-3693-3695-3697-3699-3701-3703-3705-3707-3709-3711-3713-3715-3717-3719-3721-3723-3725-3727-3729-3731-3733-3735-3737-3739-3741-3743-3745-3747-3749-3751-3753-3755-3757-3759-3761-3763-3765-3767-3769-3771-3773-3775-3777-3779-3781-3783-3785-3787-3789-3791-3793-3795-3797-3799-3801-3803-3805-3807-3809-3811-3813-3815-3817-3819-3821-3823-3825-3827-3829-3831-3833-3835-3837-3839-3841-3843-3845-3847-3849-3851-3853-3855-3857-3859-3861-3863-3865-3867-3869-3871-3873-3875-3877-3879-3881-3883-3885-3887-3889-3891-3893-3895-3897-3899-3901-3903-3905-3907-3909-3911-3913-3915-3917-3919-3921-3923-3925-3927-3929-3931-3933-3935-3937-3939-3941-3943-3945-3947-3949-3951-3953-3955-3957-3959-3961-3963-3965-3967-3969-3971-3973-3975-3977-3979-3981-3983-3985-3987-3989-3991-3993-3995-3997-3999-4001-4003-4005-4007-4009-4011-4013-4015-4017-4019-4021-4023-4025-4027-4029-4031-4033-4035-4037-4039-4041-4043-4045-4047-4049-4051-4053-4055-4057-4059-4061-4063-4065-4067-4069-4071-4073-4075-4077-4079-4081-4083-4085-4087-4089-4091-4093-4095-4097-4099-4101-4103-4105-4107-4109-4111-4113-4115-4117-4119-4121-4123-4125-4127-4129-4131-4133-4135-4137-4139-4141-4143-4145-4147-4149-4151-4153-4155-4157-4159-4161-4163-4165-4167-4169-4171-4173-4175-4177-4179-4181-4183-4185-4187-4189-4191-4193-4195-4197-4199-4201-4203-4205-4207-4209-4211-4213-4215-4217-4219-4221-4223-4225-4227-4229-4231-4233-4235-4237-4239-4241-4243-4245-4247-4249-4251-4253-4255-4257-4259-4261-4263-4265-4267-4269-4271-4273-4275-4277-4279-4281-4283-4285-4287-4289-4291-4293-4295-4297-4299-4301-4303-4305-4307-4309-4311-4313-4315-4317-4319-4321-4323-4325-4327-4329-4331-4333-4335-4337-4339-4341-4343-4345-4347-4349-4351-4